

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025









Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	3
1.0	**Einleitung**	**4**
1.1	REIF GRUPPE	5
1.2	Über diesen Bericht	6
1.3	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	8
1.4	Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie	10
1.5	Nachhaltigkeitsstrategie	11
1.6	UN SDG Ziele	12
1.7	Nachhaltigkeits-Governance und Verantwortlichkeiten	14
1.8	Nachhaltigkeits-Zertifizierungen	15
1.9	Richtlinien und Kodizes	15
1.10	Ziele und Zielerreichung	16

2.0	**Umwelt**	**19**
2.1	Energie	20
2.2	Klimaschutz	25
2.3	Klimarisiken	28
2.4	Umweltverschmutzung	29
2.5	Biodiversität	30
2.6	Wasser	31
2.7	Kreislaufwirtschaft	33

3.0	**Soziales / Mitarbeitende**	**37**
3.1	Sichere Beschäftigung	39
3.2	Arbeitsbedingungen / Vergütung	41
3.3	Arbeitszeit	43
3.4	Vereinbarkeit Beruf- und Privatleben	44
3.5	Weiterbildung / Kompetenzentwicklung	45
3.6	Arbeitssicherheit	48
3.7	Arbeits- und Menschenrechte	50

4.0	**Unternehmensführung**	**51**
4.1	Unternehmenskultur	52
4.2	Compliance	54
4.3	Lieferantenmanagement	55
4.4	Informationssicherheit	56

Quellen und Abkürzungsverzeichnis
Impressum **57**

Vorwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit diesem zweiten Nachhaltigkeitsbericht der REIF GRUPPE blicken wir erstmals nicht nur nach vorn, sondern auch zurück: Nachdem wir uns 2023 und 2024 grundlegend damit auseinandergesetzt haben, was Nachhaltigkeit für ein mittelständisches Familienunternehmen der Baubranche bedeutet, ziehen wir nun eine Zwischenbilanz – über Herausforderungen ebenso wie über Erreichtes.

Ein zentraler Meilenstein des Jahres 2025 war die Entwicklung unseres neuen Leitbildes:

Unsere Vision:
Mit den besten Köpfen und Technologien bauen wir Werte, die Bestand haben.

Den Weg dorthin beschreibt **unsere Mission:**
Wir sind für unsere Mitarbeitenden verlässlicher Arbeitgeber, Wegbegleiter und Garant für Sicherheit und Entwicklung. Für Kunden und Partner schaffen wir nachhaltige Werte durch Qualität, Erfahrung, Zuverlässigkeit, Innovation und digitale Technologien. Wir bauen mit Leidenschaft – und stellen uns den Zukunftsfragen des Bauens.

Das neue Leitbild schafft Verbindlichkeit nach innen wie nach außen. Jeder Mitarbeitende wie auch unsere Geschäftspartner können uns daran messen.

Auch mit den Themen Umwelt und Energie haben wir uns 2025 intensiv auseinandergesetzt. Wir haben unsere Energieverbräuche an unseren Standorten systematisch erfasst und ausgewertet, um Potenziale für mehr Effizienz zu identifizieren. Parallel haben wir unsere Treibhausgas-Bilanzierung weiterentwickelt und die Datenbasis geschärft, die uns 2026 als Grundlage für die Formulierung konkreterer Klimaschutzziele dienen wird.

Ein weiterer wichtiger Schritt 2025 war unsere erste gruppenweite Mitarbeitendenbefragung. Wir wollten wissen, wie unsere Kolleginnen und Kollegen Arbeitsklima und Arbeitsbedingungen erleben, wie stark sie sich unserem Unternehmen zugehörig fühlen und welche Ideen sie für die Zukunft mitbringen. Die Ergebnisse liefern uns wertvolle Impulse, die direkt in unsere weitere Arbeit einfließen – vor allem in den Themenfeldern Soziales und Mitarbeitende.

Nachhaltigkeit verstehen wir als fortlaufenden Prozess: Wir überprüfen unsere Maßnahmen regelmäßig, bewerten unsere Fortschritte und legen offen, wo wir stehen. Dieser Bericht ist somit Zwischenbilanz und Ausblick zugleich.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg weiter begleiten und mit uns im Austausch bleiben.



Herzlichst Ihre Geschäftsleitung der REIF GRUPPE

Sabine Schmucker, Prof. Dr. Wolfgang Reif, Christian Reif, Michael Dreixler

1.0 EINLEITUNG



1.1
REIF GRUPPE

Was 1930 als Bauunternehmen in Forbach begann, ist heute eine überregional agierende Unternehmensgruppe. Seit 1969 befindet sich der Firmensitz in Rastatt.

Die REIF GRUPPE deckt mit ihrer Tätigkeit mehrere Bereiche der Baubranche ab. Den wirtschaftlichen Kern der Wertschöpfung bilden dabei der Tief-, Hoch-, Straßen- und Bahnbau. Im Einzelnen erstreckt sich das Leistungsangebot auf:

- Straßenbau
- Erdbau und Erdstoffmanagement
- Entsorgung
- Erschließungen
- Gewässerbau
- Industriebau, Gewerbebau
- Hochbau
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Bauwerksanierung
- Bahnbau
- Tiefrohrleitungsbau
- Building Information Modelling (BIM)

In diesem Nachhatligkeitsbericht werden unter dem Begriff REIF GRUPPE folgende Firmen zusammengefasst:

- REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG (Rastatt),
- REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG (Schkeuditz),
- LANG Bau GmbH & Co. KG (Ettlingen) und
- JULIUS BACH Bauunternehmung GmbH (Stuttgart).

Diese vier Unternehmen erwirtschafteten 2025 gemeinsam einen Umsatz von 156 Mio. € und eine Gesamtleistung (Umsatz plus Bestandsveränderung) von 171 Mio. €. Die Bilanzsumme lag bei 200 Mio. € (alle Angaben vorläufig). Zum 31.12.2025 zählte die Unternehmensgruppe 816 Mitarbeitende – ausnahmslos an Standorten in Deutschland und ohne Beschäftigte im Ausland.

Zum Kundenkreis der REIF GRUPPE zählen sowohl öffentliche als auch private Auftraggeber – darunter regionale und kommunale Stellen, die Deutsche Bahn AG, die Autobahn GmbH, diverse Verkehrsbetriebe sowie Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Alle Bauprojekte der REIF GRUPPE werden ausschließlich innerhalb Deutschlands realisiert.

Als familiengeführtes Unternehmen mit starker regionaler Verwurzelung setzt die REIF GRUPPE auf langfristige Partnerschaften mit ihren Lieferanten und Nachunternehmern. Verlässlichkeit über viele Jahre hinweg und die Nähe zur Region sind hierbei zentrale Kriterien. Die überwiegende Mehrheit der Geschäfts-partner stammt aus Deutschland; nur vereinzelt werden Produkte oder Leistungen aus anderen Ländern der Europäischen Union bezogen.



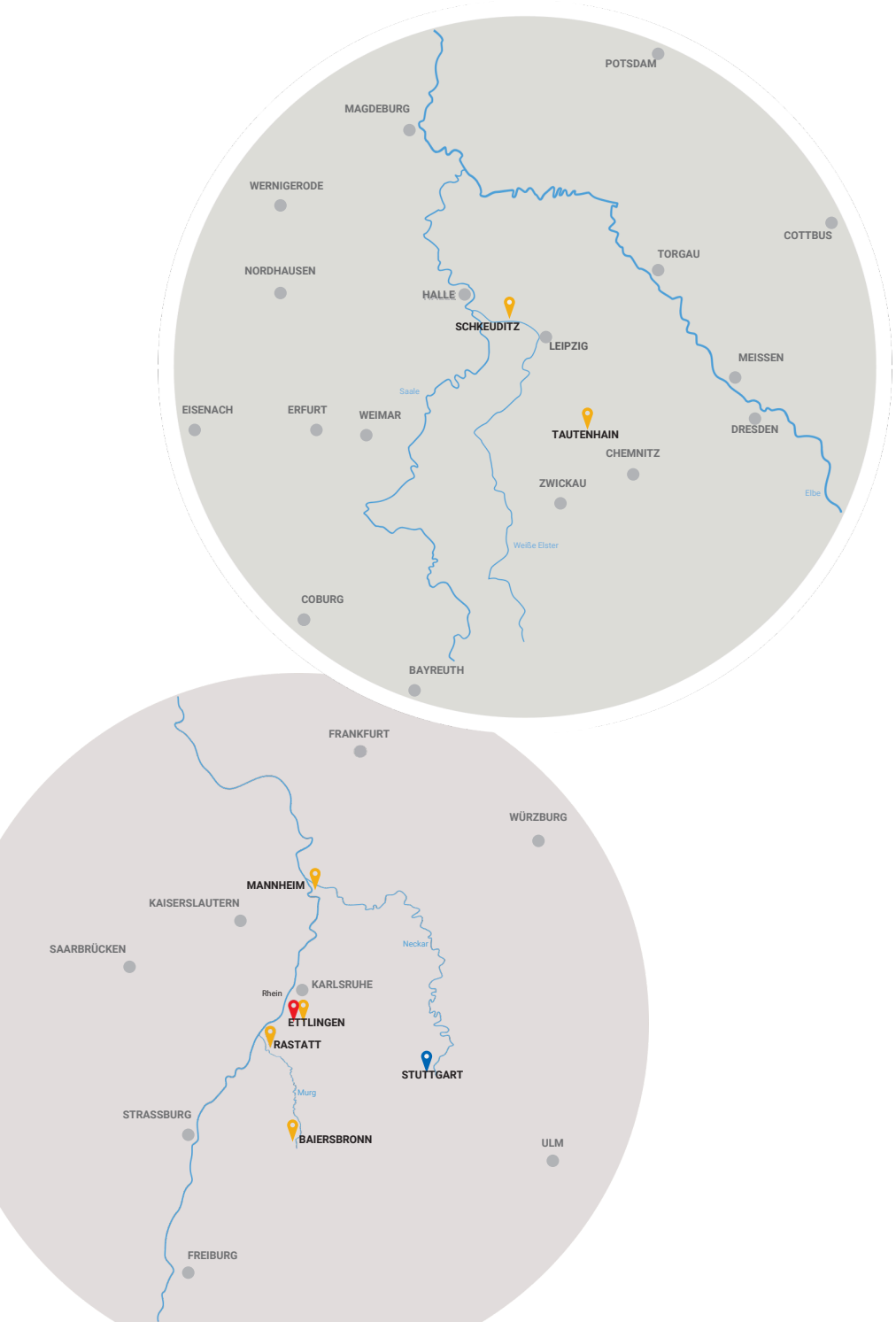
1.2
Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht der REIF GRUPPE beschreibt die Nachhaltigkeitsaktivitäten, Ziele und Maßnahmen für das Geschäftsjahr 2025 (01.01.–31.12.2025). Alle Finanzkennzahlen werden in EURO angegeben. Dies ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der REIF GRUPPE, nach dem ersten Nachhaltigkeitsbericht 2024. Basisjahr ist, soweit nicht anders vermerkt, das Geschäftsjahr 2024.

Dieser freiwillige Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an dem europäischen VSME-Standard und umfasst sowohl das Basis-, als auch das Erweiterungsmodul. Soweit in diesem Bericht Anforderungen des VSME-Standards nicht erfüllt werden, liegen dazu noch keine Angaben vor. An vielen Punkten geht dieser Bericht über den VSME-Standard hinaus. So wurde beispielsweise die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS-Vorgaben erstellt. Auch im Datenumfang und in der Dokumentation von Maßnahmen und Zielen wird teilweise mehr berichtet als nach VSME erforderlich.



6



Dieser Nachhaltigkeitsbericht der REIF GRUPPE umfasst folgende Gesellschaften mit ihren Standorten:

REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Hohlohstraße 9, 76437 Rastatt
GPS-Koordinaten:
48.85823955801351 / 8.227798497703242

Niederlassung Baiersbronn
Saarstraße 20, 72270 Baiersbronn
GPS-Koordinaten:
48.512950776669996 / 8.37464298350301

Niederlassung Ettlingen
Beim Runden Plom 13, 76275 Ettlingen
GPS-Koordinaten:
48.950776842777294 / 8.373153812360846

Geschäftsstelle Mannheim
Pfingstweidstraße 13, 68199 Mannheim
GPS-Koordinaten:
49.46074278655724 / 8.499068754715847

LANG Bau GmbH & Co. KG
Beim Runden Plom 13, 76275 Ettlingen
GPS-Koordinaten:
48.950776842777294 / 8.373153812360846

REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG
Schmale Straße 14, 04435 Schkeuditz
GPS-Koordinaten:
51.423348224095996 / 12.265004381805154

Niederlassung Tautenhain
Gewerbeweg 1, 04654 Frohburg
GPS-Koordinaten:
51.09031446251715 / 12.6763557241162772

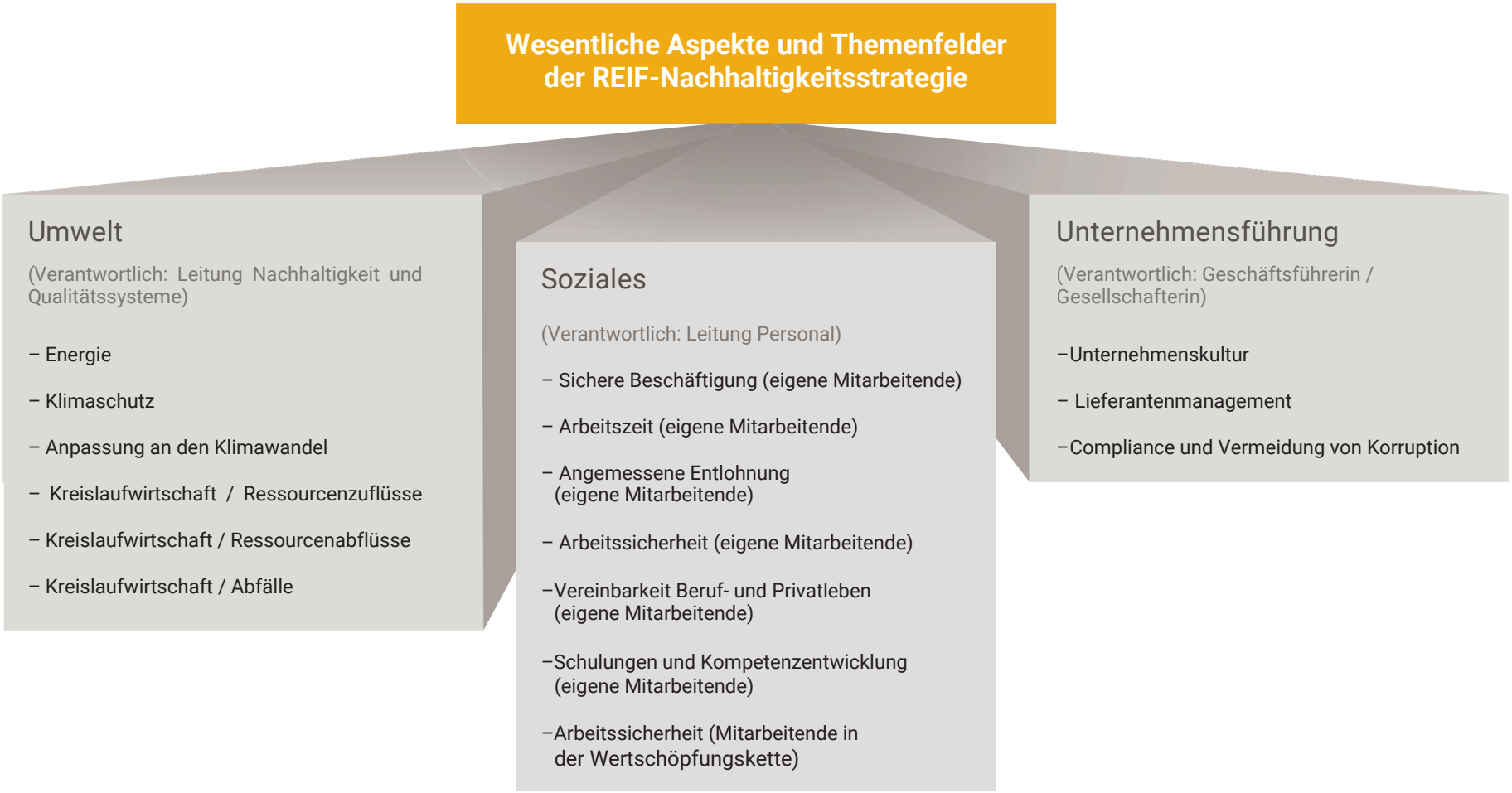
JULIUS BACH Bauunternehmung GmbH
Schulze-Delitzsch-Straße 4-8, 70565 Stuttgart
GPS-Koordinaten:
48.72186941888596 / 9.120905525842389



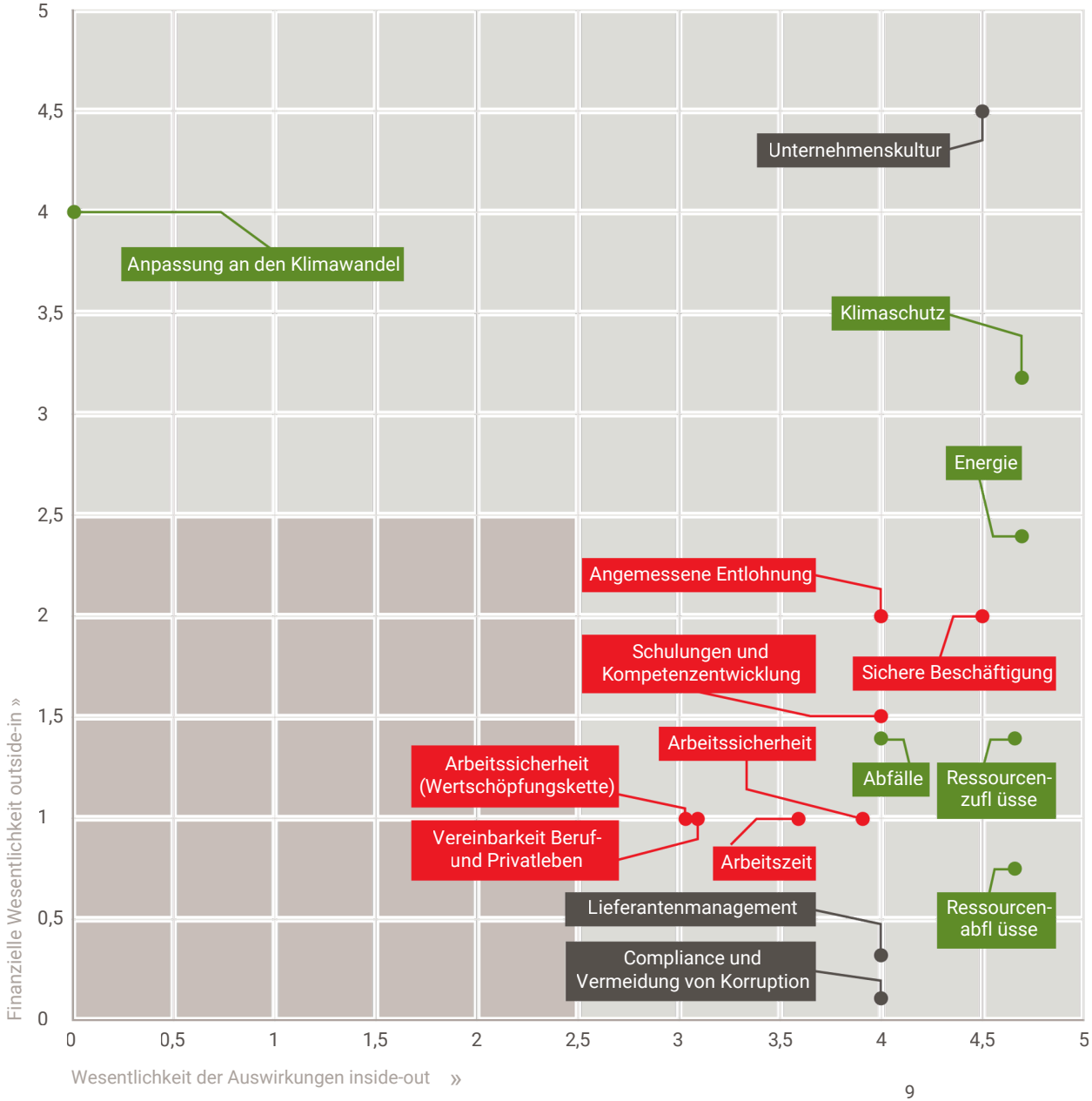
1.3
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

2024 wurde als Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Weitere Details zu diesem Prozess, Zusammensetzung des interdisziplinären Teams und der Identifikation wesentlicher Anspruchsgruppen (Stakeholder) finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2024. 2025 wurde die doppelte Wesentlichkeitsanalyse vom Kernteam einschließlich der Geschäftsführung validiert. Alle wesentlichen Aspekte wurden bestätigt.

Folgende Aspekte mit deren Auswirkungen, Chancen und Risiken für die REIF GRUPPE, wurden als wesentlich bewertet:



Wesentlichkeitsmatrix



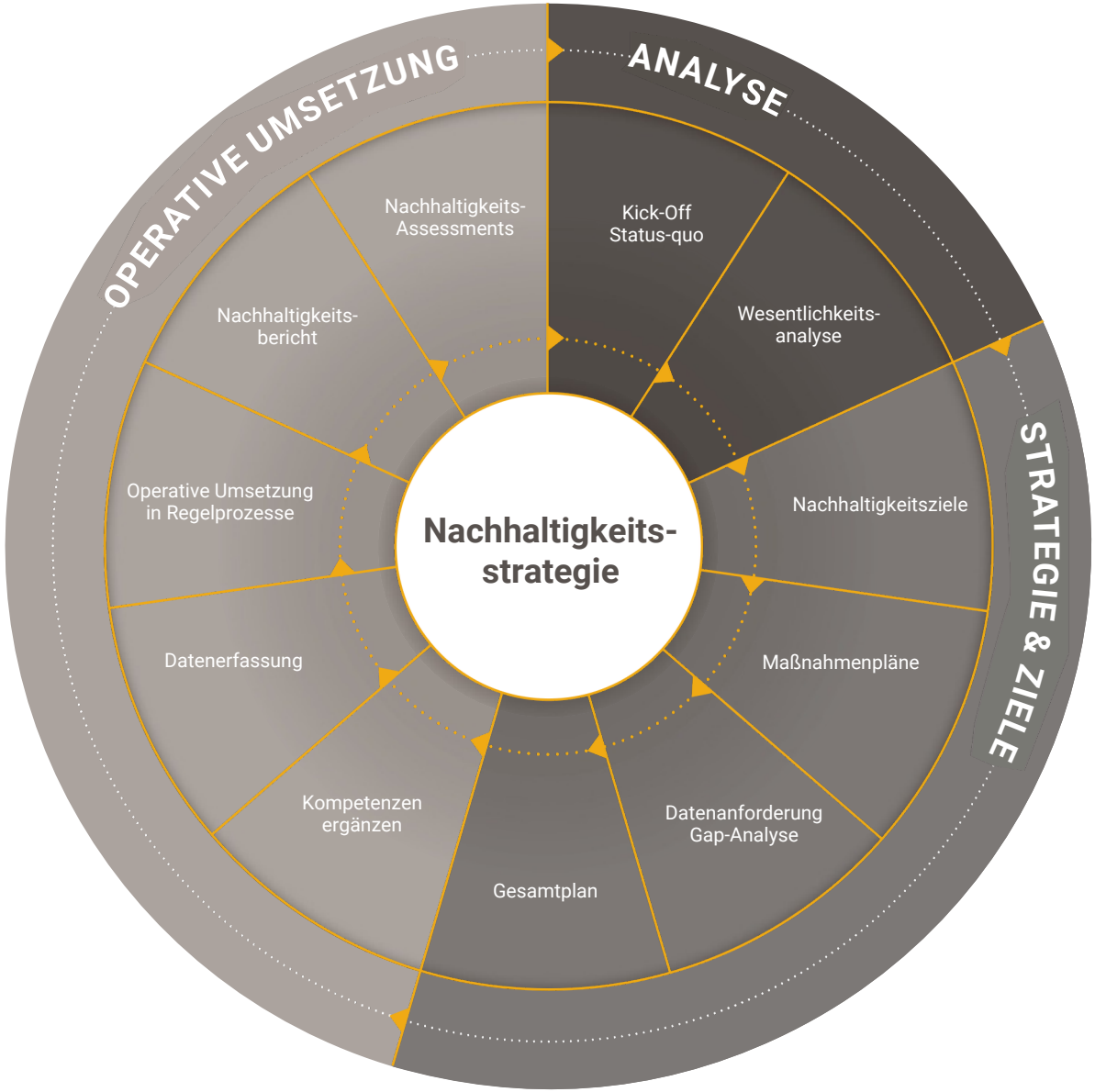
Als wesentliche Stakeholder wurden identifiziert:

- Gesellschafter / Eigentümer
- Geschäftsführung
- Mitarbeitende
- Bewerber/ zukünftige Mitarbeitende
- Betriebsrat
- Kunden / Auftraggeber
- Versicherungen und Banken
- Lieferanten und Nachunternehmen
- Anwohner und Öffentlichkeit
- Politik und Gesetzgeber
- Behörden

= Umwelt
= Soziales / Mitarbeitende
= Unternehmensführung

1.4
Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde 2024 in den drei Phasen Analyse, Entwicklung von Strategie & Zielen sowie operative Umsetzung entwickelt. Dieser Zyklus diente auch 2025 für die Überprüfung der Strategie, Aktualisierung und Erweiterung der Ziele und Maßnahmenpläne sowie der fortlaufenden Umsetzung.



1.5
Nachhaltigkeitsstrategie

Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es, Nachhaltigkeit in den Unternehmen der REIF GRUPPE und deren Geschäftsmodell umfassend und fest zu verankern.

Kernelemente der Strategie sind:

- Nachhaltigkeit als Differenzierungsfaktor für die REIF GRUPPE gegenüber Kunden, Wettbewerbern, Mitarbeitenden und Bewerbern sowie weiteren Stakeholdern zu etablieren.
- Ein einheitlich hohes Niveau an nachhaltigkeitsrelevanten ISO-Zertifizierungen aller Tochtergesellschaften der REIF GRUPPE zu schaffen (ISO 9001, 14001, 50001, AMS Bau).
- Frühzeitig als Dokumentation und im Sinne der Transparenz einen jährlichen, freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen, der sich an dem VSME-Standard orientiert, aber auch darüber hinaus geht.
- In Nachhaltigkeits-Audits (bspw. Ecovadis) einheitlich als Gruppe bestmögliche Ratings zu erzielen.

Dementsprechend hat sich die REIF GRUPPE umfassende Ziele in jedem der Themenfelder gesetzt, Maßnahmenpläne erarbeitet und überwacht kontinuierlich den Fortschritt und die Zielerreichung. Die jeweiligen Ziele und Maßnahmenpläne zu diesen Themenfeldern werden in diesem Bericht in den jeweiligen Kapiteln ausführlich dargestellt.



1.6
UN SDG Ziele

Die REIF GRUPPE orientiert sich in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, bei Zielen und Maßnahmen an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals (SDG)). REIF unterstützt insbesondere folgende Ziele bzw. Unterziele mit den entsprechenden Maßnahmen:

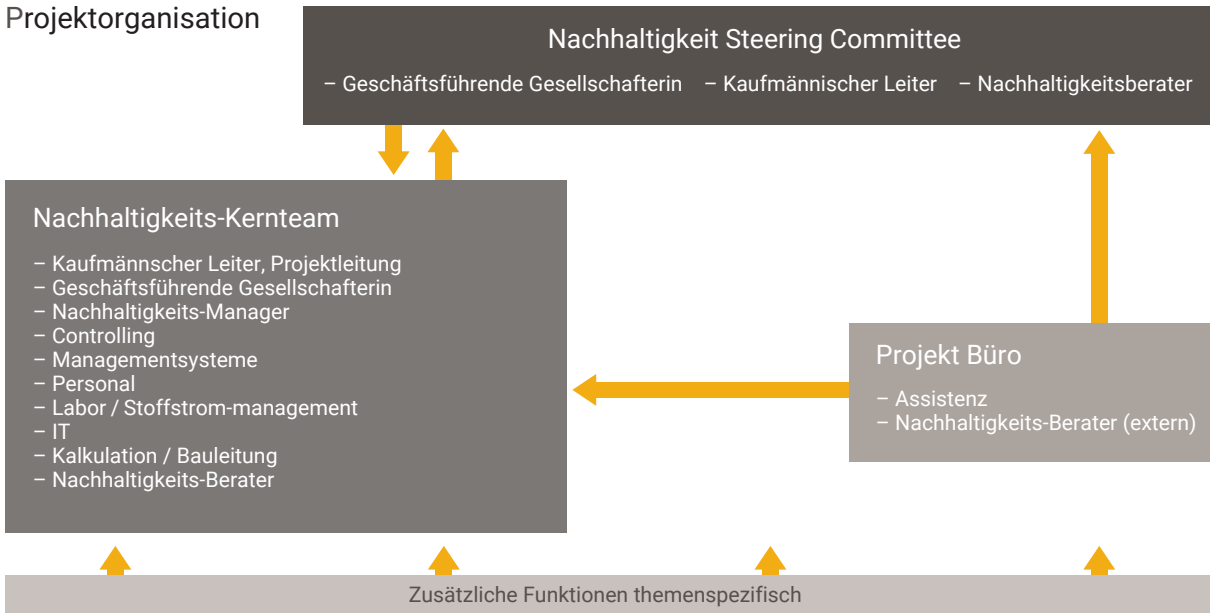
UN SDG Ziel	Unterziel	Beschreibung	Diesen Beitrag leistet die REIF GRUPPE
	3.4	Bis 2030 die vorzeitige Sterblichkeit aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten durch Prävention und Behandlung um ein Drittel senken und die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern	• Gesundheit und Wohlergehen aller Mitarbeitenden wird durch diverse Programme gefördert • Sicherstellung eines hohen Niveaus bei Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
	4.4	Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen	• Hohes Ausbildungsniveau, hohe Auszubildendenquote, kontinuierliche Weiterbildung und Förderung interner Talente • REIF GRUPPE AKADEMIE als interne Plattform sowie zahlreiche Kooperationen mit Hochschulen etc.
	6.3	Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederver- wendung weltweit verbessern	• Mitwirkung im Rohrleitungsbau (bspw. Kanal- und Leitungs-wasserbau) zur Erhöhung der Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Ersatz für alte kontaminierte Baustoffe der Infrastruktur
	7.2 7.3	Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen Bis 2030 die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppeln	• Intensiver Einsatz von Photovoltaikanlagen und hoher Grün--stromanteil • Kontinuierliche Energieeffizienzsteigerung, nachgewiesen durch ISO 50001 Zertifizierungen
	8.2	Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren	• Effizienzsteigerung durch kontinuierlich hohe Investitionen in neue Technologien, Maschinen und Digitalisierung

UN SDG Ziel	Unterziel	Beschreibung	Diesen Beitrag leistet die REIF GRUPPE
	9.1	Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infra- struktur aufbauen, einschließlich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohl- ergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwing- lichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen	• Mitwirkung im Infrastrukturbau, bspw. Bahn/Bahnhöfe, Straßen und Autobahnen
	9.2	Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen	
	11.2	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären Situationen, Frauen, Kindern, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen.	• Mitwirkung im Infrastrukturbau, bspw. Bahn/Bahnhöfe, Straßen und Autobahnen
	12.5	Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Recycling und Wiederverwendung deutlich verringern	• Kontinuierliche Senkung des Abfallaufkommens und Steigerung der Recyclingquote für Bodenaushub und Schüttgüter
	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen	• Senkung der Treibhausgasbilanz durch diverse Maßnahmen wie Transformation fossiler Brennstoffe durch grünen Strom, Einsatz selbst erzeugter erneuerbarer Energie

1.7
Nachhaltigkeits-Governance und Verantwortlichkeiten

In der REIF GRUPPE hat Nachhaltigkeit seit 2023 verstärkt strategische Bedeutung und diese Bedeutung ist seitdem auch organisatorisch verankert. Mit der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie ist das Nachhaltigkeits-Kernteam für die Steuerung der Ziele, die operative Umsetzung der Maßnahmen und die jährlichen Nachhaltigkeitsberichte verantwortlich.

Das Kernteam wird vom kaufmännischen Leiter der REIF GRUPPE geleitet und von einem Nachhaltigkeitsberater unterstützt. Alle zentralen Entscheidungen werden von diesem Kernteam vorbereitet und dann von der Geschäftsführung der REIF GRUPPE beschlossen, unter Einbeziehung der Geschäftsleitungen der operativen Gesellschaften.



1.8
Nachhaltigkeits-Zertifizierungen

Als Nachweis der hohen Qualität und der Bedeutung von Nachhaltigkeit hat sich die REIF GRUPPE bzw. die Tochtergesellschaften nach den folgenden Standards zertifizieren lassen:

- Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015:
  REIF Bauholding GmbH & Co. KG, REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG, REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG, LANG Bau GmbH & Co. KG

- Umweltmanagementsystem ISO 14001:2015:
  REIF Bauholding GmbH & Co. KG, REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG, REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG, LANG Bau GmbH & Co. KG, JULIUS BACH Bauunternehmung GmbH

- Energiemanagementsystem ISO 50001:2018:
  REIF Bauholding GmbH & Co. KG, REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG, LANG Bau GmbH & Co. KG, JULIUS BACH Bauunternehmung GmbH

- Arbeits- und Gesundheitsschutz AMS Bau (09/2022) der Berufsgenossenschaft Bau (der branchenspezifischen Umsetzung des NLF / ILO-OSH 2001):
  REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG, REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG (seit 04/2026), LANG Bau GmbH & Co. KG (seit 04/2026), JULIUS BACH Bauunternehmung GmbH (seit 04/2026)

- Außerdem ist die REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG von EcoVadis mit 69/100 (Bronze) bewertet worden (Februar 2026).

  https://recognition.ecovadis.com/pFkbUUukp0CvGEEfdeSbUQ

Hinzu kommen noch zahlreiche weitere bauspezifische Zertifizierungen, Präqualifikationen und Eignungsnachweise.

1.9
Richtlinien und Kodizes

Um im betrieblichen Alltag sicherzustellen, dass es in den wichtigen Themenfeldern ein gemeinsames Verständnis und eine Verpflichtung auf entsprechende Verhaltensweisen gibt, hat sich die REIF GRUPPE ein umfassendes Set an Richtlinien und Kodizes gegeben:

- Managementpolitik
- Richtlinie Umwelt
- Richtlinie Nachhaltige Beschaffung
- Richtlinie Arbeitssicherheit
- Richtlinie zu Arbeitsbedingungen und Menschenrechten
- Richtlinie Compliance
- Richtlinie IT
- Richtlinie Datenschutz



1.10
Ziele & Zielerreichung

Handlungsfeld	Ziel (Basisjahr 2024, wenn nicht anders gekennzeichnet)	Status
Umwelt		
Energie	• Verbesserung der Energieeffizienz • Erhöhung des Anteiles an regenerativen Energien • Erhöhung des Eigenverbrauches des eigenproduzierten Stromes **Neu:** Verbesserung der Energieeffizienz: Energieintensität (Energieverbrauch/Gesamtleistung) von 2024 bis 2032 um 8 % senken.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Klimaschutz	Ziel der REIF GRUPPE ist es, kontinuierlich den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Mittelfristig werden wir uns konkrete Klimareduktionsziele setzen. Langfristig streben wir Klimaneutralität bis spätestens 2045 an.	In Umsetzung
Klimarisiken	2026 einen Plan zur Klimaresilienz zu erstellen und auf dieser Grundlage geeignete Maßnahmen für die Beschäftigten und den Baubetrieb zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln.	In Umsetzung
Umweltverschmutzung	• Null-Toleranz-Strategie für Umweltschäden durch Leckagen oder unsachgemäße Stofflagerung. • Lärmminderung durch verstärkten Einsatz lärmarmer Maschinen und optimierte Bauzeitplanung.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Biodiversität	Einen Beitrag zur biologischen Vielfalt leisten und die ökologische Qualität unserer Projekte langfristig sichern.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Wasser	• Senkung des Wasserverbrauchs· • Erhöhung der Nutzung von Regenwasser	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Kreislaufwirtschaft	• Anteil Sekundärrohstoffe/Rezyklate am Rohstoffvolumen bis 2030 gegenüber Basisjahr 2024 verdoppeln • Wiederverwendung von Bodenaushub zu 90 % bis 2045 • Reduzierung der gesamten Abfallmenge um 50 % bis 2045	In Umsetzung

Handlungsfeld	Ziel (Basisjahr 2024, wenn nicht anders gekennzeichnet)	Status
Soziales / Mitarbeitende		
Sichere Beschäftigung	Die Sicherstellung und Erhalt stabiler Arbeitsverhältnisse in der REIF GRUPPE. Deswegen soll die unternehmensexterne Fluktuationsrate in der REIF GRUPPE kontinuierlich jährlich gesenkt werden. Neu: Die Sicherstellung und Erhalt stabiler Arbeitsverhältnisse in der REIF GRUPPE. Deswegen soll die unternehmensexterne Fluktuationsrate in der REIF GRUPPE kontinuierlich unter 10 % liegen.	In Umsetzung
Arbeitsbedingungen / Vergütung	Sicherstellung einer fairen, angemessenen und leistungsgerechten Entlohnung in der REIF GRUPPE.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Arbeitszeit	Sicherstellung einer fairen und angemessenen Arbeitszeit und Arbeitszeitverteilung durch Vermeidung von ungeplanten Überstunden.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Vereinbarkeit Beruf- und Privatleben	Sicherstellung einer Unternehmenskultur, die langfristig eine gesunde Balance zwischen Beruf und Privatleben ermöglicht und damit auch auf die Arbeitgeberattraktivität insbesondere für Frauen einzahlt.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Weiterbildung / Kompetenzentwicklung	Sicherstellung der aktuellen und zukünftig benötigten Kompetenzen in der REIF GRUPPE, u.a. durch Einhaltung einer durchschnittlichen Ausbildungsquote von mindestens 5 %. Neu: Sicherstellung der aktuellen und zukünftigen Kompetenzen in der REIF GRUPPE, u.a. durch Einhaltung einer durchschnittlichen Ausbildungsquote in der REIF GRUPPE von mindestens 8 %.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Arbeitssicherheit	Kontinuierliche Senkung der Unfallhäufigkeit mit dem langfristigen Ziel, die Anzahl der Arbeitsunfälle auf null zu reduzieren.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Arbeits- und Menschenrechte	Einhaltung aller Arbeits- und Menschenrechte: Null Vorkommnisse bei Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung.	Erreicht und in weiterer Umsetzung

Handlungsfeld	Ziel (Basisjahr 2024, wenn nicht anders gekennzeichnet)	Status
Unternehmensführung		
Unternehmenskultur	Beibehaltung und Verstärkung der positiven Unternehmenskultur als eigentümergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen in der Baubranche.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Compliance	Kontinuierliche Weiterentwicklung des Compliance-Managementsystems und dessen Umsetzung sowie Anwendung auf allen Ebenen. Null Vorkommnisse in Bezug auf Korruption und Bestechung, Kartellrecht, Betrug und Geldwäsche.	Erreicht und in weiterer Umsetzung
Lieferantenmanagement	Auf Grundlage der bereits bestehenden guten Beziehung zu unseren Partnern und Nachunternehmen wird angestrebt, diese Verbindung weiter zu vertiefen und zu stärken, insbesondere zur Verbesserung des gemeinsamen Digitalisierungsprozesses.	In Umsetzung
Informationssicherheit	Keine bestätigten Informationssicherheitsvorfälle.	Erreicht und in weiterer Umsetzung

2.0 UMWELT



Die REIF GRUPPE ist sich der Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt bewusst und versteht den Schutz natürlicher Ressourcen als festen Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.
Unser Ziel ist es, diese Auswirkungen kontinuierlich zu reduzieren und Umweltbelastungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Hierzu setzen wir auf einen effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen, die Vermeidung und Verwertung von Abfällen sowie die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse. Gleichzeitig berücksichtigen wir Umweltaspekte bei Investitionen, der Planung von Bauprojekten und der Weiterentwicklung unserer Geschäftstätigkeit.
Die Grundlage hierfür bilden unser integriertes Umwelt- und Energiemanagement sowie die Einhaltung geltender gesetzlicher Anforderungen. Im Berichtsjahr 2025 wurden bestehende Maßnahmen konsequent fortgeführt und durch weitere Projekte ergänzt. Die nachfolgenden Kapitel geben einen Überblick über die wesentlichen Umweltaspekte, Ziele und Maßnahmen der REIF GRUPPE.

2.1
Energie

Die REIF GRUPPE betrachtet den effizienten Einsatz von Energie als einen wesentlichen Bestandteil ihrer nachhaltigen Unternehmensführung. Aufgrund der energieintensiven Tätigkeiten im Bauwesen, der Baustellenlogistik sowie des Betriebs von Anlagen, Fahrzeugen und Immobilien, stellt der Energieverbrauch einen zentralen Umweltaspekt unserer Geschäftstätigkeit dar.
Ziel unseres Energiemanagements ist es, den Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren, die Energieeffizienz zu steigern und den Anteil erneuerbarer Energien schrittweise auszubauen. Dadurch sollen sowohl energiebedingte Treibhausgasemissionen als auch der Verbrauch fossiler Energieträger langfristig verringert werden. Gleichzeitig trägt ein effizienter Energieeinsatz zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur langfristigen Resilienz unseres Unternehmens bei.

ZIEL

- Verbesserung der Energieeffizienz
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien
- Erhöhung des Eigenverbrauchs des selbst erzeugten Stroms

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Neu: Verbesserung der Energieeffizienz: Reduzierung der Energieintensität (Gesamtenergieverbrauch pro Gesamtleistung) gegenüber dem Basisjahr 2024 um 8 % bis 2032



Die Steuerung erfolgt auf Grundlage eines nach DIN EN ISO 50001 zertifizierten Energiemanagementsystems. Dieses schafft die Voraussetzungen für die systematische Erfassung und Bewertung energiebezogener Kennzahlen, die Identifikation von Verbesserungspotenzialen sowie die Umsetzung und Überprüfung geeigneter Maßnahmen. Hierzu zählen unter anderem Investitionen in energieeffiziente Technologien, die Optimierung bestehender Prozesse sowie der schrittweise Ausbau der Erzeugung erneuerbarer Energien an geeigneten Standorten.

Im Berichtsjahr 2025 wurden die bestehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz konsequent fortgeführt und um weitere Projekte ergänzt. Außerdem wurde das neue Ziel der Senkung der Energieintensität eingeführt. Im Berichtsjahr 2025 wurden pro eine Mio. € Gesamtleistung 130,5 MWh Energie verbraucht, somit 1,5 % weniger als 2024.

Energieverbrauch

in MWh	2024	2025
Elektrizität (extern)	1.028	1.086
Erneuerbar (in %)	627 (61 %)	659 (68 %)
Nicht erneuerbar (in %)	401 (39 %)	427 (32 %)
Elektrizität, selbst erzeugt	598	773
Erneuerbar (in %)	598 (100 %)	773 (100 %)
Eigenverbrauch der selbst erzeugten Energie	216	220
Fernwärme	96	105
Erdgas	850	1.083
Erneuerbar (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Nicht erneuerbar (in %)	850 (100 %)	1.083
Heizöl	343	409
Diesel B7	21.297	18.497
Benzin	285	353
Propangas	135	79
Gesamtenergieverbrauch	**24.249**	**21.832**
Erneuerbar (in %)	843 (3 %)	879 (4 %)
Nicht erneuerbar (in %)	23.406 (97 %)	20.953 (96 %)
Energieintensität Gesamtverbrauch in MWh pro Gesamtleistung in Mio. € (Veränderung ggü. Vorjahr in %)	**132,5**	**130,5**

Folgende wesentliche Energieeffizienzmaßnahmen wurden im Berichtsjahr 2025 durchgeführt:

- Anschaffung von Elektro- und Hybridfahrzeugen
- Erneuerung der Heizungsanlage durch eine effiziente Wärmepumpe mit zusätzlicher Kühlfunktion am Standort Ettlingen
- Beschaffung einer neuen Photovoltaik-Anlage am Standort Schkeuditz zur Eigenproduktion und Netzeinspeisung
- Umrüstung der Beleuchtung auf LED in einem weiteren Gebäude am Standort Rastatt und in den Werkstätten in Schkeuditz
- Konzeption einer Photovoltaik-Anlage zur Versorgung von Baustellen

Das Energiemanagement bei der REIF GRUPPE wird durch ein umfangreiches Datenmonitoring der Energieströme unterstützt. Insbesondere wurden die Datenerfassung und das Datenmonitoring weiter verbessert. Die maßgeblichen digitalen Applikationen sind folgende:

- Applikation zur Erfassung interner Tankungen
- Applikation zur Koordination von Instandhaltungen und Wartungen
- ERP-System und digitale Rechnungserfassung
- Applikationen zur Erfassung der Kraftstoffverbräuche und Leerlaufzeiten der Baumaschinen
- Applikationen zur Routenplanung, zur Verfolgung der Fahrzeuge und zur Aufzeichnung der Kraftstoffverbräuche

Die Steuerung energierelevanter Themen erfolgt innerhalb der REIF GRUPPE über das bestehende Energiemanagementsystem nach ISO 50001. Eine wesentliche Grundlage bildet dabei die Zusammenarbeit der mit Energiefragen befassten Mitarbeitenden. Sie unterstützen die Erfassung und Bewertung der Energieverbräuche, die Ableitung geeigneter Maßnahmen sowie die Überprüfung der Zielerreichung. Das Energie-team setzt sich aus verantwortlichen Personen der Tochtergesellschaften und der relevanten Fachbereiche zusammen. Hierzu gehören insbesondere:

- Geschäftsführung
- Managementsystembeauftragte
- Leitung des Bereichs Fuhrpark und Flotte
- Leitung der Disposition
- Leitung der Beschaffung von Baumaschinen
- Projekteinkauf
- Liegenschaftsverantwortliche



Im Berichtsjahr 2025 wurde das Energiemanagementsystem weiterentwickelt. Ziel ist es, Energieverbräuche und wesentliche Energieeinsätze systematisch zu erfassen, Einsparpotenziale zu identifizieren und die Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen anhand geeigneter Kennzahlen zu bewerten. Investitionen in Energieeffizienz und eine möglichst emissionsärmere Energieversorgung werden dabei unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Umsetzbarkeit geprüft.

Ein Schwerpunkt lag 2025 auf der Prüfung weiterer Photovoltaikpotenziale an den Standorten der Unternehmensgruppe. Neben möglichen zusätzlichen Anlagen wurde untersucht, wie der Eigenverbrauch des erzeugten Stroms erhöht werden kann. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten einer regenerativen Energieversorgung auf Baustellen betrachtet. Geeignete Lösungen sollen zunächst im Rahmen von Pilotprojekten erprobt werden. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse können als Grundlage für eine spätere Übertragung auf weitere Baustellen und Gesellschaften dienen. Ergänzend wurden Möglichkeiten für einen schrittweisen Wechsel des extern bezogenen Stroms auf Stromprodukte aus erneuerbaren Energien untersucht. Dabei wird insbesondere die tatsächliche Herkunft des Stroms, die Nachweisführung, die Kosten sowie die vertraglichen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Auch die Weiterentwicklung der Fahrzeug- und Maschinenflotte bildete einen Bestandteil der energetischen Maßnahmen. Im Berichtsjahr wurden mögliche Einsatzbereiche für batterieelektrische Fahrzeuge und Maschinen sowie die damit verbundenen Anforderungen an Reichweite, Ladeinfrastruktur und betriebliche Abläufe betrachtet. Parallel dazu wurde der Einsatz alternativer Kraftstoffe, insbesondere HVO100, geprüft und für geeignete Fahrzeuge und Einsatzbereiche vorbereitet beziehungsweise getestet. Voraussetzung für den Einsatz sind insbesondere die Herstellerfreigabe, die Verfügbarkeit und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.



PV-Anlage auf dem Werkstattdach am Standort Schkeuditz



Neubau Standort Tautenhain

BEST PRACTICE

Neues von den Standorten

Am Standort **Ettlingen** wurden zudem energetische Sanierungsmaßnahmen geplant beziehungsweise vorbereitet. Die Betrachtung umfasst insbesondere die Gebäudedämmung, die Beleuchtung und die Heizungsanlage. Die aus Planung und Umsetzung gewonnenen Erfahrungen sollen für die Bewertung vergleichbarer Maßnahmen an weiteren Standorten genutzt werden.

Ergänzend begann im Berichtsjahr 2025 am Standort **Tautenhain** der Neubau eines Bürogebäudes. Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen. Das Energiekonzept umfasst eine Wärmepumpe, eine Photovoltaikanlage mit einem Batteriespeicher von 40 kWh, LED-Beleuchtung sowie Klimaanlagen. Der Batteriespeicher soll die zeitversetzte Nutzung des selbst erzeugten Stroms ermöglichen und dadurch den Eigenverbrauch der Photovoltaikanlage erhöhen. Im Vergleich zum bestehenden Gebäude wird nach einer ersten überschlägigen Einschätzung eine Verringerung des externen Energiebezugs um etwa 40 bis 60 % erwartet. Eine belastbare Bewertung ist erst nach Vorliegen ausreichender Verbrauchsdaten möglich.

Die genannten Aktivitäten sind Bestandteil der Nachhaltigkeits- und Energiestrategie der REIF GRUPPE. Über den Umsetzungsstand und die erzielten Ergebnisse soll im Rahmen des Energiemanagementsystems regelmäßig berichtet werden. Dabei werden Maßnahmen bei Bedarf angepasst oder durch weitere technisch und wirtschaftlich geeignete Ansätze ergänzt.

2.2 Klimaschutz

Der Klimawandel stellt auch im Berichtsjahr 2025 eine wesentliche Herausforderung dar. Die Geschäftstätigkeit der REIF GRUPPE als Unternehmensgruppe der Bauwirtschaft ist mit einem hohen Energie- und Ressourceneinsatz verbunden. Daraus ergibt sich die Verantwortung, Treibhausgasemissionen schrittweise zu reduzieren und einen Beitrag zu den nationalen und europäischen Klimazielen zu leisten. Klimaschutz ist für uns dabei nicht nur eine regulatorische Anforderung, sondern ein wichtiger Bestandteil einer langfristig zukunftsfähigen Unternehmensentwicklung.
Im Berichtsjahr 2025 wurde die erstmals für das Jahr 2024 erstellte Treibhausgasbilanz weiterentwickelt. Dabei wurde die Datenerhebung ausgeweitet und mit Scope 3.1 „Eingekaufte Güter“ eine zusätzliche Emissionskategorie berücksichtigt.

ZIEL

Ziel der REIF GRUPPE ist es, den Ausstoß von Treibhausgasen kontinuierlich zu reduzieren.
Mittelfristig werden wir uns konkrete Emissionsreduktionsziele setzen.
Langfristig streben wir Klimaneutralität bis spätestens 2045 an.

Status: In Umsetzung

Treibhausgase*

in t CO_2e	2024	2025
Scope-1-Emissionen	7.055	6.501
Scope-2-Emissionen (standortbasiert)	475	479
Scope-2-Emissionen (marktbasiert)	459	231
Scope-3-Emissionen – Kategorie 3.1 „Eingekaufte Güter“ (ohne Dienstleistungen)	–	36.323
Summe Scope 1 + 2 (standortbasiert)	**7.530**	**6.980**
Summe Scope 1 + 2 (marktbasiert)	**7.514**	**6.732**
Summe Scope 1+2 (standortbasiert) + 3.1 (ohne Dienstleistungen) Emissionen gesamt	**–**	**43.303**
Summe Scope 1+2 (marktbasiert) + 3.1 (ohne Dienstleistungen) Emissionen gesamt	**–**	**43.055**

* Die Bilanzierung erfolgte auf Basis des GHG Protocol, anerkannter Emissionsfaktoren (u. a. ÖKOBAUDAT und GEMIS) sowie interner Verbrauchsdaten.

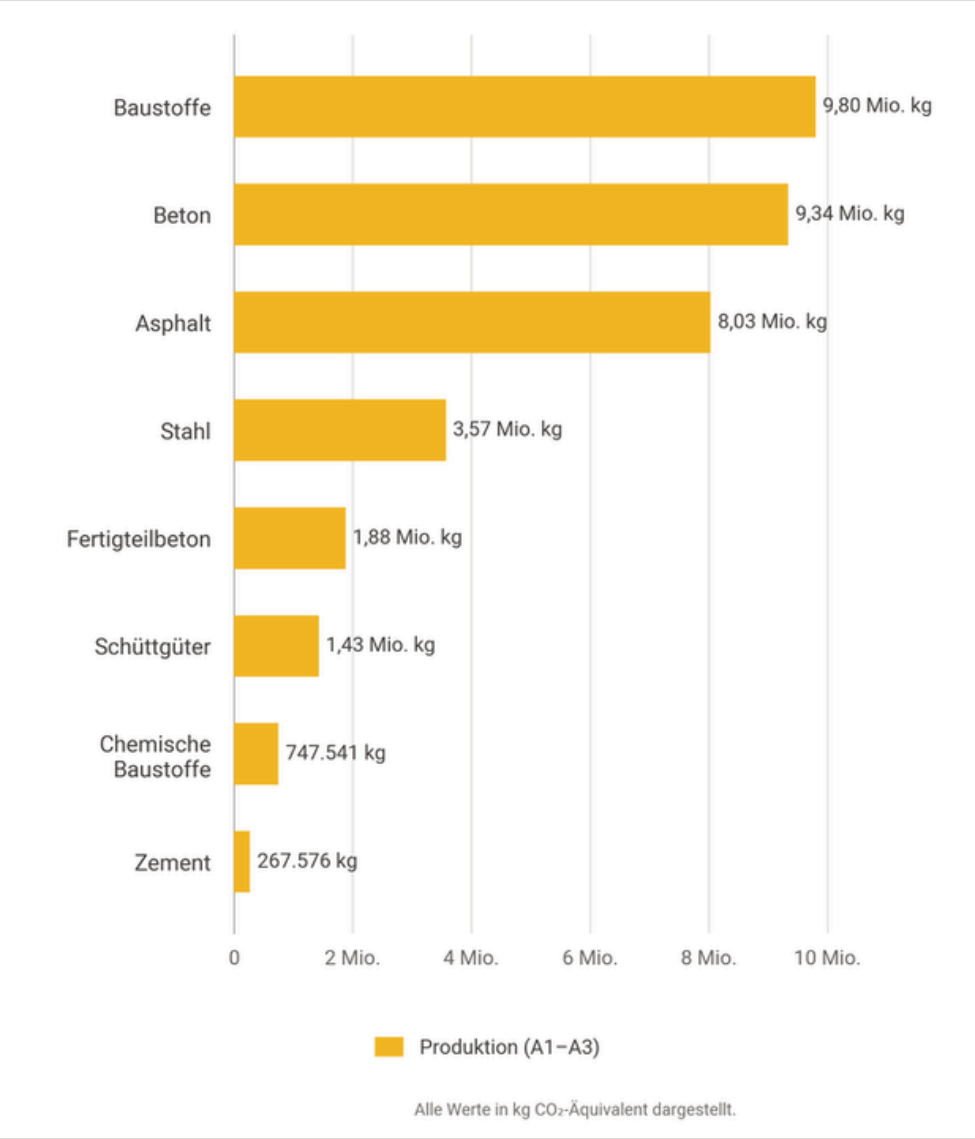
Treibhausgas-Intensität

Treibhausgase in t CO_2e / Gesamtleistung in €*	2024	2025
Treibhausgasintensität Scope 1 + 2 (standortbasiert)	0,000041	0,000042
Treibhausgasintensität Scope 1 + 2 (marktbasiert)	0,000041	0,000040

* Zur besseren Vergleichbarkeit wird die in der Bauwirtschaft übliche Finanzkennzahl Gesamtleistung anstelle des jährlich stark schwankenden Umsatzes verwendet.

Im Berichtsjahr 2025 wurde die Treibhausgasbilanz erstmals um die vorgelagerte Scope-3-Kategorie 3.1 „Eingekaufte Güter“ (ohne Dienstleistungen) erweitert. Grundlage der Berechnung waren die verfügbaren Beschaffungsmengen wesentlicher Baustoffe und Materialien, beispielsweise Asphalt, Beton, mineralische Baustoffe, Stahl und Rohrmaterialien. Die Mengen wurden vereinheitlicht und mit geeigneten produktspezifischen beziehungsweise durchschnittlichen Emissionsfaktoren multipliziert. Soweit keine vollständigen Mengendaten vorlagen, wurden nachvollziehbare Annahmen und Hochrechnungen verwendet.

Für das Berichtsjahr 2025 wurden daraus insgesamt 36.323 t CO_2e ermittelt. Die Auswertung zeigt, dass insbesondere Baustoffe (Schüttgüter, Pflaster, Kanäle etc.), Beton und Asphalt einen wesentlichen Anteil an den vorgelagerten Emissionen haben. Die erstmalige Ermittlung schafft eine Ausgangsbasis, um künftig besonders emissionsintensive Materialgruppen zu identifizieren und gezielte Reduktionsmaßnahmen abzuleiten.



Zur Erreichung der Energie- und Klimaziele wurden im Berichtsjahr 2025 insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt beziehungsweise eingeleitet:

- Energetische Sanierung des Gebäudebestands am Standort Ettlingen
- Baubeginn eines energieeffizienten Bürogebäudes in Tautenhain mit Wärmepumpe, Photovoltaikanlage, Batteriespeicher, LED-Beleuchtung und effizienter Klimatechnik
- Investitionen in moderne, energieeffizientere und emissionsärmere Fahrzeuge, Maschinen und Geräte
- Reduzierung unnötiger Leerlaufzeiten und Energieverbräuche auf Baustellen und an den Standorten durch die regelmäßige Auswertung von Maschinen- und Betriebsdaten und durch gezielte Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Durchführung einer Machbarkeitsprüfung und Pilotierung des alternativen Kraftstoffs HVO100 im Fuhrpark und auf ausgewählten Baustellen
- Ermittlung der vorgelagerten Scope-3-Emissionen aus eingekauften Gütern auf Grundlage der jeweiligen Beschaffungsmengen (Kategorie 3.1)

Folgende Maßnahmen werden zur Verbesserung unseres Treibhausgas-Fußabdrucks verfolgt:

- Weitere Pilotprojekte zur Einsetzbarkeit alternativer Kraftstoffe (z. B. HVO100 und andere E-Fuels) auf Baustellen und für bestimmte Fahrzeug- oder Gerätegruppen
- Bezug von Stromtarifen aus regenerativen Energien an den Standorten und auf den Baustellen
- Erweiterung von Erzeugungsanlagen für Elektrizität an den Standorten und den Baustellen
- Entwicklung eines Verfahrens zur Berechnung des Treibhausgas-Fußabdrucks von Bauprojekten
- Prüfung der eingesetzten Materialien hinsichtlich ihres Treibhausgas-Fußabdrucks und anschließende Substitutionsprüfung
- Ermittlung und Bewertung weiterer Maßnahmen zur Verbesserung unseres Treibhausgas-Fußabdrucks



2.3
Klimarisiken

Auch 2025 hat sich die REIF GRUPPE mit den möglichen Folgen des Klimawandels beschäftigt. Extremwetter, höhere Temperaturen und regionaler Wasserstress können Baustellen, Betriebsabläufe und Arbeitsbedingungen beeinflussen. Daraus können sowohl Risiken als auch neue Chancen für die Geschäftstätigkeit entstehen. Deshalb werden klimabedingte Entwicklungen beobachtet und bei der Bewertung von Risiken sowie bei betrieblichen Entscheidungen berücksichtigt.

ZIEL

Im Jahr 2026 soll ein Klimaresilienzplan aufgestellt werden. Daraus sollen geeignete Maßnahmen für Mitarbeitende und den Baubetrieb zur Anpassung an den Klimawandel abgeleitet werden.

Status: In Umsetzung

Wir haben eine erste qualitative Bewertung physischer und transitorischer Klimarisiken durchgeführt. Relevante Aspekte für unser Unternehmen sind:

- Physische Risiken: Hitzeperioden, Starkregenereignisse (Auswirkungen auf Bauzeitenplan und Arbeitsplatzsicherheit)
- Transitorische Risiken: Preisentwicklungen bei treibhausgasintensiven Materialien, regulatorische Verschärfungen

Daraus abgeleitet entwickeln wir ein Klimaanpassungskonzept, das u. a. folgende Elemente beinhalten wird:

- Identifikation relevanter Risiken (und Chancen) für Baubetrieb und Mitarbeitende
- Flexibilisierung von Bauzeiten bei Extremwetter
- Schutz der Baustellen und der Mitarbeitenden bei Starkwetterereignisse
- Einsatz robuster Baustoffe und Schutzvorkehrungen
- Verbesserung der betrieblichen Abläufe durch digitale Datenauswertung und frühzeitige Erkennung von Abweichungen
- Fortlaufende Prüfung eines angemessenen Versicherungsschutzes

2.4 Umweltverschmutzung

Unsere Tätigkeiten im Tief- und Straßenbau können die Umwelt auf unterschiedliche Weise belasten. Zu den für unsere Branche wesentlichen Umweltaspekten zählen:

- **Luftemissionen**: Stickoxide und Feinstaub aus Maschinen, Fahrzeugen und Bauprozessen; die dabei entstehenden CO_2-Emissionen werden gesondert im Kapitel Klimaschutz betrachtet.
- **Wasser- und Bodenbelastungen**: mögliche Leckagen von Kraft- und Betriebsstoffen, Einträge von Baustoffen oder belasteter Oberflächenabfluss bei Erdarbeiten.
- **Lärmemissionen**: Geräusche durch Maschinen, Geräte und Baustellenverkehr, insbesondere bei Arbeiten in der Nähe von Wohngebieten.
- **Abfallaufkommen**: Bau- und Hilfsstoffe, die nicht wiederverwendet oder verwertet werden können und fachgerecht entsorgt werden müssen.

Durch geeignete Schutz- und Vorsorgemaßnahmen sollen mögliche Auswirkungen auf die Umwelt so weit wie möglich begrenzt werden. Grundlage hierfür sind die geltenden rechtlichen Anforderungen und die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort.

ZIEL

- Null-Toleranz-Strategie für Umweltschäden durch Leckagen oder unsachgemäße Stofflagerung.
- Lärmminderung durch verstärkten Einsatz lärmarmer Maschinen und optimierte Bauzeitplanung.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Zur aktiven Bekämpfung von Umweltverschmutzung haben wir ein umfassendes Maßnahmenpaket implementiert:

- Einsatz moderner, emissionsarmer Maschinen und regelmäßige Wartung zur Verringerung der Luftschadstoffe
- Einrichtung von Rückhaltesystemen und Abdichtungen, um Boden und Grundwasser vor Schadstoffeinträgen zu schützen
- Planung von Bauzeiten und Maschinenbetrieb zur Minimierung der Lärmbelastung für Anwohner
- Konsequente Abfalltrennung und Förderung von Recyclingbaustoffen, um das Abfallaufkommen zu reduzieren
- Staubbindung durch stationäre und mobile Beregnungsanlagen

2.5
Biodiversität

Als Bauunternehmen tragen wir Verantwortung für einen schonenden Umgang mit Natur und Landschaft. Da Bautätigkeiten in bestehende Flächen und Lebensräume eingreifen können, achten wir darauf, Auswirkungen möglichst gering zu halten. Dazu setzen wir je nach Projekt geeignete Schutzmaßnahmen für Böden, Gewässer, Bäume sowie Tier- und Pflanzenarten um. Auch auf unseren eigenen Standorten möchten wir vorhandene Grünflächen erhalten und möglichst naturnah gestalten.

ZIEL

Unser Ziel ist es, einen Beitrag zur biologischen Vielfalt zu leisten und die ökologische Qualität unserer Projekte langfristig zu sichern.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Standorte in oder bei Naturschutzgebieten*

	Fläche in m²	In Natur-schutzgebiet	Angrenzend an Naturschutzgebiet
Niederlassung Ettlingen	11.496	–	Landschaftsschutzgebiet Hardtwald

* Standorte in oder in der Nähe von Schutzgebieten wurden gemäß dem VSME-Standard mithilfe der EU-Datenbank https://natura2000.eea.europa.eu/ ermittelt

Landnutzung

in m²	Gebiet	2024	2025
Gesamte Flächennutzung	Gebäudeflächen, asphaltierte oder verdichtete Lagerfläche, Parkmöglichkeiten, Straßen, Grünflächen, Lagerplätze	122.436 m²	122.436 m²
Versiegelte Fläche	Gebäudeflächen, asphaltierte oder verdichtete Lagerfläche, Parkmöglichkeiten, Straßen	74.950 m²	77.858 m²
Gesamtfläche naturnaher Bereiche (vor Ort)	Grünflächen, Lagerplätze	47.486 m²	44.578 m²
Gesamtfläche naturnaher Bereiche (extern)	Nicht bewirtschaftete Wiesen und Wälder	14.070 m²	14.070 m²

Im Rahmen unserer Bautätigkeiten sind wir darauf bedacht, die Natur möglichst vollständig zu erhalten. Folgende Maßnahmen tragen dazu bei:

- Identifizierung und Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen bei Bauprojekten
- Reduzierung von Flächenversiegelung
- Förderung der Biodiversität an den Standorten, beispielsweise durch das Anlegen von Insektenhotels

2.6
Wasser

Wasser ist eine wichtige Ressource für unsere Bautätigkeit, insbesondere bei Tiefbau- und Kanalbaumaßnahmen, der Betonverarbeitung sowie der Reinigung von Maschinen und Geräten. Gleichzeitig leisten wir durch die Umsetzung kommunaler und regionaler Infrastrukturprojekte einen Beitrag zu einem funktionierenden Wassermanagement. Ein sparsamer und verantwortungsvoller Umgang mit Wasser ist daher fester Bestandteil unserer betrieblichen Praxis. Dabei berücksichtigen wir sowohl die ökologische Bedeutung der Ressource als auch die jeweilige regionale Wasserverfügbarkeit.

ZIEL

- Senkung des Wasserverbrauchs
- Erhöhung der Nutzung von Regenwasser

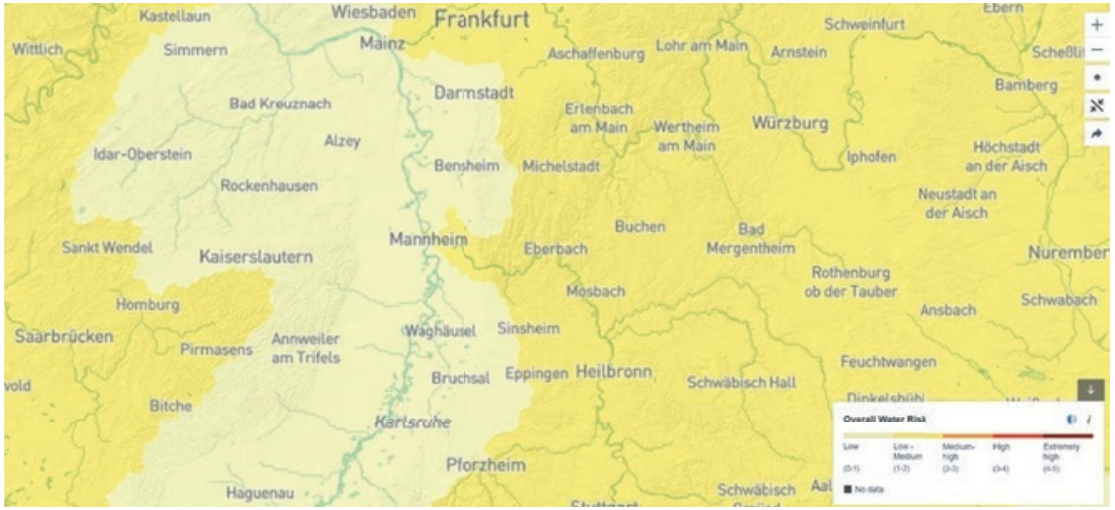
Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Wasserverbrauch und -management

Unsere Standorte und Baustellen liegen überwiegend in Regionen mit einem geringen bis mittleren Wasserrisiko. Einzelne Bauprojekte können jedoch auch in Gebieten mit einem erhöhten Wasserrisiko durchgeführt werden. Dies betrifft insbesondere Projekte der REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Schkeuditz, bei denen abhängig vom jeweiligen Einsatzort ein mittleres bis hohes Wasserrisiko bestehen kann.



Wasserrisiko im Einzugsgebiet der
REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG, LANG Bau GmbH & Co. KG und
JULIUS BACH Bauunternehmung GmbH



Wasserrisiko im Einzugsgebiet der REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG



Quelle: https://www.wri.org/applications/aqueduct/water-risk-atlas

Wasserverbrauch

in m³	2024	2025
Gesamte Wasserentnahme	10.754	10.141
Wasserentnahme der Standorte	5.448	6.390
Wasserentnahme auf den Baustellen	5.306	3.751

Der Wasserverbrauch der REIF GRUPPE entsteht überwiegend im Rahmen der operativen Bautätigkeiten. Wesentliche Verbrauchsbereiche sind die Reinigung von Geräten und Baumaschinen, die Verarbeitung und Nachbehandlung von Beton sowie die Staubbindung auf Baustellen und Lagerplätzen. Weitere Verbräuche entstehen durch die Sanitäranlagen an den Unternehmensstandorten, in den Niederlassungen und in den Baustellencontainern.

Zur Reduzierung und Kontrolle des Wasserverbrauchs setzen wir – abhängig von den technischen und örtlichen Gegebenheiten – verschiedene Maßnahmen um. Dazu gehören der Einsatz von Wasserrecyclinganlagen auf größeren Baustellen, die Nutzung von Regenwasser für Reinigungsarbeiten sowie die regelmäßige Wartung wasserführender Geräte und Anlagen. Wenn möglich, werden kommunale Wasseranschlüsse der Versorgung durch Tankfahrzeuge vorgezogen. Dadurch können neben dem organisatorischen Aufwand auch die mit dem Wassertransport verbundenen Emissionen reduziert werden.

2.7
Kreislaufwirtschaft

Die Bauwirtschaft benötigt große Mengen an Materialien, Ressourcenverbrauch ist also ein wichtiger Faktor. Traditionell enden viele Baustoffe nach ihrem Einsatz als Abfall. Die Kreislaufwirtschaft fördert die Wiederverwendung und Aufbereitung. Wir unterstützen diesen Ansatz aktiv, indem wir Materialien gezielt erfassen, sortieren und in neue Nutzungskreisläufe zurückführen. Als Bau- und Entsorgungsfachbetrieb tragen wir eine besondere Verantwortung und verfügen gleichzeitig über entscheidende Möglichkeiten, diesen Wandel aktiv mitzugestalten. Mit unseren eigenen Lagerplätzen schaffen wir Raum, um Ausbau- und Abbruchmaterialien gezielt zu erfassen, zu sortieren und für eine erneute Nutzung aufzubereiten. Was andernorts als Belastung gesehen wird, betrachten wir als Chance: als wertvollen Rohstoff für neue Bauvorhaben.

ZIEL

- Anteil der Sekundärrohstoffe und Rezyklate am Rohstoffvolumen bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2024 verdoppeln
- Wiederverwendungsquote von Bodenaushub bis 2045 auf 90 % erhöhen
- Gesamte Abfallmenge bis 2045 um 50 % reduzieren

Status: **In Umsetzung**

Im Berichtsjahr 2025 wurden im Rahmen unserer Bau- und Geschäftstätigkeiten die folgenden Materialien eingekauft.

Eingekaufte Materialien*

Eingekaufte Materialien	Einheit	2025
1 Asphalt	t	111.029
2 Beton	m³	38.112
3 Stahl	t	5.217
4 Fertigteilbeton	m³	8.238
5 Schüttgüter	t	237.785
6 Zement	t	455
7 Holz	m³	639
Summe (Kategorien 1, 3, 5, 6)	**t**	**354.487**
Summe (Kategorien 2, 4, 7)	**m³**	**46.988**

* Es werden nur die für die Bautätigkeit wesentlichen Materialien ausgewiesen. Die Erfassung erfolgte 2025 erstmalig, deswegen liegen keine Zahlen für 2024 vor.

Ein wesentlicher Teil unseres Abfallaufkommens entsteht im Rahmen von Bauprojekten. Dabei werden wir durch die Auftraggeber häufig als Abfallerzeuger beziehungsweise als verantwortliches Unternehmen für die Entsorgung eingesetzt. Die Abfälle werden jedoch überwiegend nicht durch unsere eigenen betrieblichen Prozesse verursacht, sondern fallen beispielsweise bei Rückbau- und Erdarbeiten an.

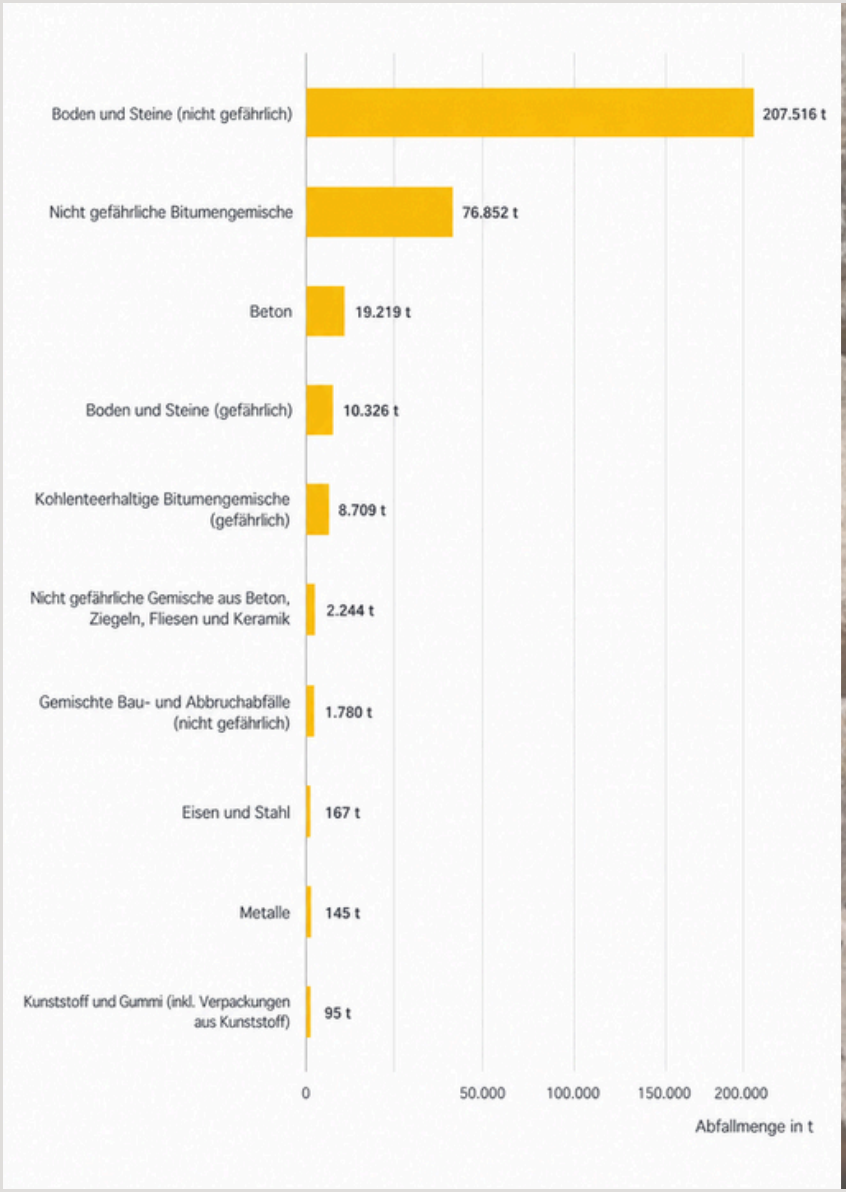
Unabhängig von der Herkunft stellen wir einen fachgerechten und nachvollziehbaren Umgang mit den Materialien sicher. Dazu gehören die korrekte Einstufung, getrennte Erfassung, Dokumentation sowie die Zuführung zu geeigneten Verwertungs- oder Entsorgungswegen.

Mit internen Recyclingmöglichkeiten sowie eigenen Brecher- und Aufbereitungsanlagen, fördern wir die Wiederverwendung geeigneter mineralischer Materialien. Soweit technisch und rechtlich möglich werden diese aufbereitet und erneut als Baustoff eingesetzt. Auch wenn die jährliche Abfallmenge wesentlich von Art und Umfang der Bauprojekte abhängt, nutzen wir unsere fachlichen und technischen Möglichkeiten, um möglichst viele Materialien im Kreislauf zu halten und den Einsatz natürlicher Ressourcen zu reduzieren.

Abfallaufkommen

in t	2024	2025
Abfälle gesamt	**310.829**	**343.173**
Internes Recycling	20.562	23.082
Externes Recycling	276.801	299.194
Entsorgte Abfälle	13.466	20.897
Nicht-gefährliche Abfälle	**302.406**	**324.056**
Internes Recycling oder interne Wiederverwendung	20.562	23.082
Externes Recycling oder externe Wiederverwendung	276.801	299.194
Entsorgte Abfälle	5.043	1.780
Gefährliche Abfälle	**8.423**	**19.117**
Recycling oder Wiederverwendung	0	0
Entsorgte Abfälle	8.423	19.117

Abfallarten 2025*





* Diese Daten wurden durch interne Datenerhebungen, Wiegeprotokolle und Abfallbilanzen der Entsorger ermittelt

Folgende Maßnahmen unterstützen seit einigen Jahren die kontinuierliche Verbesserung unseres Stoffstrommanagements und sind maßgeblich für diese Datenbasis verantwortlich:

- Internes Stoffstrom- und Erdbaulabor zur Durchführung von Analysen und Koordination der Stoffströme
- Verwaltung verschiedener Lagerplätze zur Zwischenlagerung von wiederverwendbaren Materialien und Abfällen
- Brecher- und Siebanlagen zur Sortierung und Aufbereitung von Abfällen zur Wiederverwendung
- Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb

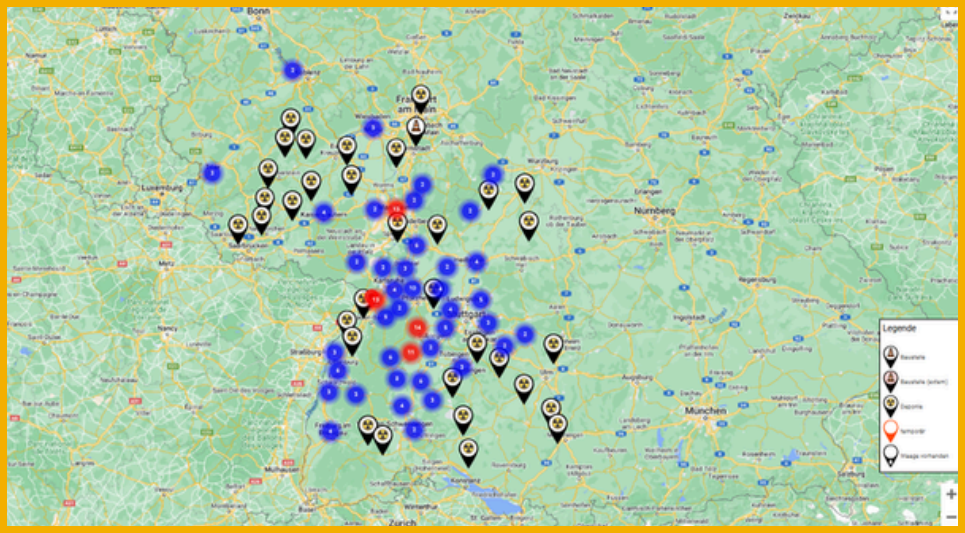
Zur weiteren Erreichung der Ziele im Bereich Kreislaufwirtschaft sind zukünftig folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Durchführung einer wissenschaftlichen Potenzialanalyse zum verstärkten Einsatz von Recyclingmaterialien
- Go-Live des digitalen Tools „ErdFuchs“ und schrittweise Integration in alle relevanten Bautätigkeiten
- Etablierung von Niedrigtemperaturasphalt als standardisierte Einbau-weise
- Verstärkte Auswahl nachhaltiger und ressourcenschonender Materialien, beispielsweise PVC-Rohre aus Recyclingmaterial oder Betonfertigteile mit Recyclinganteil
- Ausbau der Möglichkeiten zur stationären und mobilen Aufbereitung und Wiederverwendung geeigneter Abfälle
- Auswahl und Umsetzung geeigneter Referenzprojekte mit einem möglichst umfassenden Einsatz von Recyclingmaterialien

BEST PRACTICE

ErdFuchs – die digitale Materialbörse

Das Berichtsjahr 2025 stand im Zeichen der Pilotierung des digitalen Tools „ErdFuchs“, dessen Entwicklung 2024 bei der REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG begann. Ziel ist die zentrale und transparente Erfassung sowie Koordination mineralischer Materialströme. Auf Baustellen anfallende Bodenmaterialien sollen frühzeitig geeigneten Bedarfsstellen zugeordnet und dadurch möglichst im Wirtschaftskreislauf gehalten werden.



In der Pilotphase 2025 wurden insbesondere die Praxistauglichkeit, die Datenqualität und die Einbindung in bestehende Prozesse erprobt. Der ErdFuchs unterstützt die Anwendung der Abfallhierarchie gemäß § 6 KrWG und kann dazu beitragen, Primärrohstoffe, Transporte, Entsorgungsmengen und damit verbundene Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Als nächster Schritt ist das Go-live bei der REIF Bauunternehmung vorgesehen. Damit soll der ErdFuchs dauerhaft in die betrieblichen Abläufe integriert und perspektivisch für eine gruppenweite Nutzung vorbereitet werden.

3.0
SOZIALES / MITARBEITENDE



Mit den besten Köpfen und Technologien bauen wir Werte, die Bestand haben. Die REIF GRUPPE – eine Familie. So lautet die neue Vision des Leitbilds der REIF GRUPPE. Weiter wird dies in der Mission spezifiziert: Wir sind für unsere Mitarbeitenden verlässlicher Arbeitgeber, Wegbegleiter und Garant für Sicherheit und Entwicklung

In diesem Anspruch zeigt sich die Bedeutung und Verantwortung für die Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden spielen für die Zukunft und Enkelfähigkeit der REIF GRUPPE eine entscheidende Rolle. Ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihr Einsatz sind es, was den Erfolg und die Kultur der Unternehmensgruppe ausmacht.

Für die REIF GRUPPE ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden in einem guten Umfeld arbeiten können. Das umfasst alle Bereiche. Die Gruppe trägt Verantwortung von der Arbeitssicherheit hin zur Qualifikation der Mitarbeitenden bis zur Schonung der Umwelt. Diesem Anspruch gerecht zu werden ist stets unser Ziel. Damit das gelingt und wir uns als Unternehmen weiterentwickeln können, bauen wir auch auf die Rückmeldung von Mitarbeitenden sowie Kunden. Wir wollen jedem Mitarbeitenden in seinem Bereich ermöglichen, umsichtig und verantwortungsvoll zu handeln.

Die REIF GRUPPE bekennt sich zu ihrer sozialen Verantwortung und legt großen Wert auf den Respekt und Schutz der Menschenrechte, auf die Einhaltung internationaler Arbeitsnormen und die Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen. Dabei orientiert sich die REIF GRUPPE an internationalen Standards, wie den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN SDG), den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über fundamentale Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Mitarbeitende

Per 31.12. / Kopfzahlen	2024	2025
Gesamt	**840**	**816**
Weiblich (in %)	93 (11,1 %)	92 (11,3 %)
Männlich (in %)	747 (88,9 %)	724 (88,7 %)
Divers (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Mitarbeitende in Deutschland (in %)	840 (100 %)	816 (100 %)
Mitarbeitende in anderen Ländern (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Mitarbeitende unter 18 Jahren	21	14
Schwerbehinderte	20	22
Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden	1.111.892	1.072.192
Top Management (Geschäftsführung und nächste Ebene)		
Gesamt	45	43
Weiblich (in %)	4 (8,9 %)	5 (11,6 %)
Männlich (in %)	41 (91,1 %)	38 (88,4 %)
Divers (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Geschäftsführung REIF GRUPPE		
Gesamt	3	3
Weiblich (in %)	1 (33,3 %)	1 (33,3 %)
Männlich (in %)	2 (66,7 %)	2 (66,7 %)
Divers (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)

3.1 Sichere Beschäftigung

Wir sind für unsere Mitarbeitenden verlässlicher Arbeitgeber, Wegbegleiter und Garant für Sicherheit und Entwicklung. Sichere Beschäftigung ist für Mitarbeitende ebenso wie für Bewerber ein wichtiger Wert. Für die familiengeführte REIF GRUPPE ist der Erhalt und Ausbau sicherer Arbeitsplätze für alle Mitarbeitenden, auch in konjunkturell schwierigen Zeiten, schon seit der Gründung der Unternehmensgruppe eine Selbstverständlichkeit.

ZIEL

Die Sicherstellung und Erhalt stabiler Arbeitsverhältnisse in der REIF GRUPPE. Deswegen soll die unternehmensexterne Fluktuationsrate in der REIF GRUPPE kontinuierlich unter 10 % liegen.

Status: In Umsetzung

Art der Beschäftigung und Fluktuation

Per 31.12. / Kopfzahlen	2024	2025
Beschäftigungsverhältnis		
Unbefristet (in %)	824 (98,1 %)	806 (98,8 %)
Befristet (in %)	16 (1,9 %)	10 (1,2 %)
Mitarbeitende aus Arbeitnehmerüberlassung (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Fluktuationsrate (ohne Auszubildende, in %)	13,90 %	15,20 %
Unternehmensexterne Fluktuationsrate (ohne Auszubildende, in %)	4,30 %	6,90 %

Den Stellenwert sicherer Beschäftigung spiegelt der außerordentlich hohe Anteil unbefristeter Arbeitsverträge (99 %) wider. Arbeitnehmerüberlassung oder Leiharbeit gibt es nur in kurzfristigen Ausnahmesituationen. Dies war 2024 und 2025 nicht der Fall. Auszubildende in gewerblichen Berufen erhalten nach erfolgreich bestandener Ausbildung eine Übernahmegarantie.

Auch in konjunkturschwachen Zeiten in der Vergangenheit hat REIF alles darangesetzt, auf betriebsbedingte Kündigungen zu verzichten. Eine entscheidende Grundlage dafür ist die gründliche und frühzeitige Kapazitäts- und Nachfolgeplanung. Die unternehmensexterne Fluktuationsrate ist auf weiterhin niedrigem Niveau, wenn auch leicht höher als im Vorjahr. Die leicht erhöhte Fluktuationsrate ist auch darauf zurückzuführen, dass frei gewordene Stellen angesichts der konjunkturellen Lage der Bauwirtschaft teilweise bewusst nicht unmittelbar nachbesetzt wurden.

Die REIF GRUPPE tätigt kontinuierliche Investitionen in Innovationen und moderne technische und digitale Ausstattungen. Für die sichere Beschäftigung ist die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden ein wichtiger Faktor. So wird die Beschäftigungsfähigkeit bei technischem Wandel gesichert. Die Führungskräfteentwicklung, organisiert über die REIF GRUPPE AKADEMIE, sorgt für gute Zusammenarbeit und verhindert unnötige Fluktuation. Die AKADEMIE existiert seit 2020. Die REIF GRUPPE AKADEMIE ist für alle Tochtergesellschaften der REIF GRUPPE die zentrale Weiterbildungsplattform.

Sichere Beschäftigung wird auch durch die Umsetzung gleichartiger Prozesse mit entsprechenden Mindeststandards gefördert. Dementsprechend wurde in allen Tochtergesellschaften der REIF GRUPPE die Einführung einheitlicher Ausbildungsprozesse und Ausbildungsstrukturen in 2025 vorbereitet, um sie 2026 zu implementieren. Wichtiger Bestandteil wird der für die REIF GRUPPE verbindliche Ausbildungsleitfaden einschließlich eines Schulungskonzepts für die Ausbildungsverantwortlichen sein.

Als wichtige Grundlage zur Messung, Analyse und Steuerung werden die natürliche und die unternehmensexterne Fluktuationsrate erhoben und seit 2024 berichtet. Dazu gehören die systematische Erfassung und Analyse der Kündigungsgründe in den einzelnen Gesellschaften und Bereichen, um darauf aufbauend entsprechende zusätzliche individuelle oder generelle Maßnahmen ergreifen zu können.

Zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität und als Anreiz für langfristige Bindung werden zahlreiche Programme und Benefits angeboten, wie umfangreiche Gesundheitsprogramme, betriebliche Altersversorgung, Jubiläumsprämien und vieles mehr.



3.2 Arbeitsbedingungen / Vergütung

Eine faire, angemessene und leistungsgerechte Entlohnung ist für die REIF GRUPPE ein wichtiger Faktor für die Mitarbeitendenzufriedenheit und Arbeitgeberattraktivität. In der REIF GRUPPE werden attraktive Löhne und Gehälter bezahlt, die sich an Marktgegebenheiten bzw. an einschlägigen Tarifverträgen ausrichten. Bestehende Vorschriften zu Mindestlöhnen werden vollumfänglich eingehalten. In den wenigen Fällen der unteren Lohngruppen wird das Mindestmaß des nationalen Mindestlohns zumeist übertroffen.

ZIEL

Sicherstellung einer fairen, angemessenen und leistungsgerechten Entlohnung in der REIF GRUPPE.

Status: **Erreicht und in weiterer Umsetzung**

Tarif- und Vergütungskennzahlen

Per 31.12. / Kopfzahlen	2024	2025
Mitarbeitende mit Mindestlohn oder darüber (in %)	840 (100 %)	816 (100 %)
Mitarbeitende unter Tarifbindung Rahmentarifvertrag (in %)	700 (83,3 %)	688 (84,3 %)
Mitarbeitende unter Tarifbindung Entgelttarifvertrag (in %)	513 (61,1 %)	501 (61,4 %)

Die Tarifbindung bzw. Orientierung an den entsprechenden Entgelt-Tarifverträgen sorgt bei allen Mitarbeitenden für eine faire und marktgerechte Bezahlung. Unterstützt wird dies durch transparente Einstufungskriterien und Entgeltsysteme, die eine nachvollziehbare Zuordnung und Entwicklung ermöglichen. Für Zulagen gibt es dokumentierte Kriterien und Regeln. Neben dem Grundentgelt profitieren Mitarbeitende von zusätzlichen freiwilligen Leistungen wie der betrieblichen Altersvorsorge mit Arbeitgeberzuschuss wie auch weiteren Zusatzleistungen wie Firmenwagen, JobRad, Tankkarten und mehr.

2025 ist das Instrument der verbindlichen Jahresgespräche für einen regelmäßigen Austausch zwischen Führungskraft und Mitarbeitendem ausgebaut worden. Diese Gespräche fördern einen regelmäßigen Dialog über Leistung, Entwicklung und individuelle Perspektiven.

BEST PRACTICE

Erste Mitarbeitendenumfrage der REIF GRUPPE

Die REIF GRUPPE will sich stetig weiterentwickeln. Dazu gehört es, die Meinung aller Mitarbeitenden zu hören. 2025 hat es deswegen erstmalig eine Mitarbeitendenumfrage gegeben, die sich an alle Mitarbeitenden der REIF GRUPPE gerichtet hat. Damit wurde der Blick der Mitarbeitenden auf das Arbeitsklima, die Zusammenarbeit und die Arbeitsbedingungen ermittelt. Daneben spielte die Wahrnehmung der Zugehörigkeit zur REIF GRUPPE eine Rolle und jeder konnte weitere Ideen und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft einbringen.

Nach Abschluss der Umfrage wurden die Ergebnisse für die REIF GRUPPE, aber auch für die einzelnen Gesellschaften ausgewertet, breit kommuniziert und in verschiedensten Formaten diskutiert. Die Ergebnisse der Umfrage sind auch in die Entwicklung des neuen Leitbilds eingeflossen. Auf der Grundlage der Umfrageergebnisse sind zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen übergreifend und in den einzelnen Gesellschaften gestartet worden.



3.3
Arbeitszeit

Angemessene und verlässliche Arbeitszeiten und die richtige Arbeitszeitverteilung sind wichtige Treiber für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Gerade in der Bauwirtschaft stellen wechselnde Projektanforderungen und schwankende Arbeitsauslastungen besondere Anforderung an eine faire und planbare Arbeitszeitgestaltung, insbesordere für die gewerblichen Mitarbeitenden, eine kontinuierliche Herausforderung dar.

ZIEL

Sicherstellung einer fairen und angemessenen Arbeitszeit und Arbeitszeitverteilung durch Vermeidung von ungeplanten Überstunden.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

In der REIF GRUPPE findet die Personal- und Einsatzplanung, beispielsweise für Schicht- und Baustellenpläne, frühzeitig statt. Entsprechende Planungsinstrumente unterstützen dabei, Engpässe zu vermeiden und eine gleichmäßige Auslastung sicherzustellen. Bei gewerblichen Mitarbeitenden werden Arbeitszeitkonten geführt, um saison- und witterungsbedingte Schwankungen flexibel auszugleichen. Ergänzend greifen die branchentypischen Regelungen der Winterbauförderung. Wenn auftragsbedingte oder saisonale Mehrarbeit entsteht, finden Abfragen zur freiwilligen Teilnahme statt. Für Angestellte wird Vertrauensarbeitszeit praktiziert.

Zur weiteren Minimierung und Vermeidung von Überstunden wird ein einheitliches gruppenweites System geschaffen. Alternative Arbeitszeitmodelle, um die Flexibilität zu erhöhen und Überstunden zu minimieren, werden untersucht.

3.4
Vereinbarkeit Beruf- und Privatleben

Familiär ist einer unserer Werte der REIF GRUPPE. Dementsprechend ist eine gute Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben ein wichtiger Faktor. Außerdem soll die Vereinbarkeit dazu beitragen, die Beschäftigung von Frauen im Bau zu verbessern. Dies sind Anliegen, die auch für die geschäftsführenden Gesellschafter hohe Bedeutung haben.

ZIEL

Sicherstellung einer Unternehmenskultur, die langfristig eine gesunde Balance zwischen Beruf und Privatleben ermöglicht und damit auch auf die Arbeitgeberattraktivität, insbesondere für Frauen, einzahlt.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird sehr stark von der Unternehmens- und Führungskultur bestimmt. Deswegen ist die Vorbildfunktion der Führungskräfte wichtig, die sich beispielsweise darin zeigt, dass die Einsatzplanung dauerhafte Überstunden vermeidet und eine klare Pausenkultur im Alltag angewendet wird. Von den Führungskräften wird eine Kultur der Unterscheidung von Beruf- und Privatleben praktiziert. Bezüglich Erreichbarkeit gibt es keine Erwartung ständiger Verfügbarkeit außerhalb der Arbeitszeiten.

Für Angestellte wird Vertrauensarbeitszeit praktiziert. Für spätere Lebensphasen werden auch Altersteilzeitregelungen angeboten. Wo es betrieblich möglich ist, wird lokal mobiles Arbeiten nach Bedarf und Funktion angewendet. Selbstverständlich sind in der REIF GRUPPE Mitarbeitenden-Events, mit Einbindung der ganzen Familie.

In Pilotprojekten werden Zuschüsse für Kinderbetreuungskosten oder Kooperationen mit Kindertagesstätten getestet. Wo Modelle zur Unterstützung der gesunden Balance von Beruf und Privatleben lokal erfolgreich sind, werden sie zielgenau in den nächsten Jahren in der ganzen REIF GRUPPE ausgerollt werden.

3.5 Weiterbildung / Kompetenzentwicklung

„Mit den besten Köpfen…“ steht am Beginn unserer Vision der REIF GRUPPE. Eine gute Aus-, Fort- und Weiterbildung ist und bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und Fundament für zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg.

ZIEL

Sicherstellung der aktuellen und zukünftig benötigten Kompetenzen in der REIF GRUPPE, u.a. durch Einhaltung einer durchschnittlichen Ausbildungsquote in der REIF GRUPPE von mindestens 5 %.

S**tatus: Erreicht und in weiterer Umsetzung**

Neu: Sicherstellung der aktuellen und zukünftig benötigten Kompetenzen in der REIF GRUPPE, u.a. durch Einhaltung einer durchschnittlichen Ausbildungsquote von mindestens 8 %.

Auszubildende

	2024	2025
Auszubildende	67	68
Ausbildungsquote	8%	8,4 %
Werkstudenten	5	10

Weiterbildungsstunden

Durchschnittliche Trainingsstunden pro Mitarbeitenden und Jahr	2024	2025
Gesamt	**22,98 h**	**24,67 h**
männlich	22,73 h	24,69 h
weiblich	24,99 h	24,21 h
divers	0	0

Die REIF GRUPPE bietet ein breites Ausbildungsangebot in gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen und bildet viele junge Menschen aus, darunter auch duale Studierende (Ausbildungsquote 2025: 8,4 %). Zur langfristigen Fachkräftesicherung gibt es eine hohe Übernahmequote von Auszubildenden. Gemeinsame Aspekte der Ausbildung werden über alle Tochtergesellschaften und Berufsbilder hinweg stärker berücksichtigt und die Schulung der Ausbildungsverantwortlichen verstärkt. Neben die betriebliche Ausbildung treten mehrere Kooperationen mit Hochschulen für duale Studiengänge, Praxissemester und Facharbeiten. 2025 waren 10 Werkstudenten in der REIF GRUPPE tätig. In 2025 wurde das gruppenweite Leadership Talentteam für ausgewählte Potenzialträgerinnen und Potenzialträger in Führungsfunktionen konzipiert und das Auswahlverfahren durchgeführt. Der Programmstart ist für 2026 vorgesehen. Das Leadership Talentteam ist ein zentraler Baustein des gruppenweiten Talent-managements und der langfristigen Nachfolgeplanung für Schlüssel- und Leitungsfunktionen. Für Mitarbeitende gibt es jährliche Feedbackgespräche zur Kompetenzentwicklung und Ermittlung von Entwicklungszielen. Diese werden ab 2026 in allen Tochtergesellschaften verbindlich.

Individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungspläne werden durch entsprechende Angebote der REIF GRUPPE AKADEMIE abgedeckt. Die AKADEMIE hat die strategische Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Beschäftigten der REIF GRUPPE zum Ziel. Sie setzt Standards durch Leitfäden, Prozesse und zukunftsfähige Qualifizierungskonzepte und vermittelt Wissen und Kompetenzen transparent über alle Gesellschaften hinweg.

Angeboten werden Fach- und Pflichtschulungen sowie digitale Lernformate. Die interne Führungskräfteentwicklung gewinnt zunehmend an Bedeutung. 2025 wurden dazu für entsprechende Talente mehrmodulige Weiterbildungen zu Grundlagen der Führung und ein Vertiefungskurs angeboten. Das Onboarding der neuen Kolleginnen und Kollegen wird ebenfalls durch die REIF GRUPPE AKADEMIE unterstützt. Wer individuellen Beratungsbedarf zur fachlichen und Kompetenzentwicklung hat, findet bei den AKADEMIE-Experten der Personalabteilung kompetente Ansprechpartner. Neben den eigenen Schulungen werden geeignete externe Angebote identifiziert, die nicht durch die AKADEMIE selbst abgedeckt werden können. Die AKADEMIE unterstützt die Bildung firmeninterner Netzwerke von Fach- und Führungskräften und setzt qualitative Weiterbildungs- und Ausbildungs-standards über die einzelnen Tochtergesellschaften hinweg.

Das Angebot der REIF GRUPPE AKADEMIE wird kontinuierlich für alle Gesellschaften weiterentwickelt. Zukünftig sollen dazu verstärkt die Jahres-gespräche zur Kompetenzentwicklung der Führungskräfte mit Mitarbeitenden in allen Gesellschaften beitragen.





BEST PRACTICE

Ausbildungssafari 2025 der REIF GRUPPE

Im September 2025 begrüßte die REIF GRUPPE ihre 22 neuen Auszubildenden und startete direkt mit einer Ausbildungs-Safari nahe Dresden. Beim Kennenlernen und gemeinsamen Kochen entstand schnell Teamgeist. In Workshops arbeiteten die Azubis an zentralen Themen wie Erwartungen, Kommunikation und Konfliktlösung. Ein Floßbau-Ausflug zur Talsperre Malter stärkte den Zusammenhalt. Die Woche endete mit einem Grillabend; das Feedback war sehr positiv, besonders hinsichtlich Teamarbeit und Motivation

BEST PRACTICE

IHK-Bildungspreis „edward“ für die REIF Baugesellschaft

Die IHK Leipzig vergab im September 2025 bereits zum 9. Mal den IHK-Bildungspreis „edward“ an Mitgliedsunternehmen, die sich in besonderer Weise für Berufsorientierung, Ausbildung und Weiterbildung einsetzen.

Die REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG freute sich sehr, nach einem 2. Platz im Jahr 2023 im Jahr 2025 den 1. Platz in der Kategorie mittlere Unternehmen (51–250 Mitarbeiter) verliehen bekommen zu haben.



3.6
Arbeitssicherheit

Wir verhalten uns verantwortungsbewusst und sind für unsere Mitarbeitenden Garant für Sicherheit. Diese Kernaussagen aus der Mission und den Werten des neuen Leitbilds der REIF GRUPPE sind richtungsweisend für die Bedeutung von Arbeitssicherheit in der REIF GRUPPE. Wir tragen Sorge für Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden haben in der REIF GRUPPE höchste Priorität. Es wird eine Arbeitsumgebung geschaffen, in der jeder seine bestmögliche Leistung erbringen und dabei seine physische und psychische Gesundheit erhalten kann. Wir lassen uns dabei an externen Standards messen.

ZIEL

Kontinuierliche Senkung der Unfallhäufigkeit mit dem langfristigen Ziel, die Anzahl der Arbeitsunfälle auf null zu reduzieren, durch kontinuierliche Steigerung des Sicherheits- und Gesundheitsbewusstseins der Mitarbeitenden.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Arbeitssicherheit

Pro Jahr	2024	2025
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	**52**	**47**
Unfallhäufigkeit (LTIR pro 1 Mio. Arbeitsstunden)	46,78	43,83
Unfallhäufigkeit (LTIR pro 200.000 Arbeitsstunden)	9,36	8,77
Anzahl der Todesfälle durch Arbeitsunfälle	0	0

2025 ist die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle von 52 auf 47 gesunken, ebenso die Unfallhäufigkeit. Das zeigt den positiven Trend und die Bedeutung, die Arbeitssicherheit in der REIF GRUPPE hat. Die REIF GRUPPE hält sich selbstverständlich an alle Vorgaben zur Arbeitssicherheit. Mitarbeitende werden intensiv darin geschult und benutzen die vorgeschriebene Schutzausrüstung, die vom Arbeitgeber kostenfrei gestellt wird.

In allen Gesellschaften werden Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte geschult und in ihren Funktionen bestellt. Alle Mitarbeitenden durchlaufen jährlich eine Pflichtunterweisung. Seit 2025 gibt es das Angebot einer qualitativ hochwertigen Sicherheitsunterweisung für Büro- und Baustellenarbeitsplätze per E-Learning und verpflichtendem Test über die REIF GRUPPE AKADEMIE für alle Mitarbeitenden. Für alle neuen Bauleiter und Poliere gibt es zusätzlich eine im internen Weiterbildungskatalog gekennzeichnete Pflichtschulung für das Leitungspersonal „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten“ über die REIF GRUPPE AKADEMIE. Ergänzt wird dies durch Sicherheitsschulungen auf Baustellen mit Erst- und Gefährdungsunterweisung sowie Geräte- und Maschineneinweisungen. Auch Nachunternehmen auf den Baustellen erhalten entsprechende Unterweisungen. Spezialschulungen für Themen wie Arbeiten in Höhen, Umgang mit Gefahrstoffen, Ausbildung zum Ersthelfer und Brandschutz finden ebenfalls in allen Gesellschaften statt. E-Learning-Module erhöhen das kontinuierliche Sicherheitsbewusstsein.

Arbeitssicherheitsausschüsse unter Einbeziehung der Geschäftsführung und der Betriebsärzte sowie Betriebsräte tagen regelmäßig und berichten an die Geschäftsführungen. Der Austausch der Sicherheitsbeauftragten über die Gesellschaften hinweg wird gefördert und intensiviert.

Gefährdungsbeurteilungen für alle Tätigkeiten und Arbeitsplätze sind ebenso selbstverständlich wie Baustellen-Sicherheitskontrollen durch interne und externe Fachkräfte. Unfallanalysen und Beinahe-Unfall-Meldungen mit Lessons Learned erhöhen die zukünftige Arbeitssicherheit, so wie auch dokumentierte Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen nach Vorkommnissen. Regelmäßige Sicherheits-Newsletter und Aushänge halten die Aufmerksamkeit für das Thema Arbeitssicherheit hoch.

Die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen als Pflichtangebot werden durch Vorsorgeangebote wie Impfungen, Grippeschutz und Hautschutz ergänzt. Das betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst weitere Aktionen zur Prävention, Ergonomie und Fitnessangebote.

Das hohe Niveau an Arbeitssicherheit ist fortentwickelt und umfassend extern zertifiziert worden. Alle vier Tochtergesellschaften sind inzwischen nach Arbeits- und Gesundheitsschutz AMS Bau der Berufsgenossenschaft Bau zertifiziert (seit April 2026).



3.7
Arbeits- und Menschenrechte

Die Achtung und Einhaltung aller in Deutschland und Europa gültigen Arbeitsrechte sowie der UN-Menschenrechts-Charta ist für die REIF GRUPPE selbstverständlich. Die REIF GRUPPE hält alle gesetzlichen Mindestanforderungen zu Arbeitszeit, Vergütung, Arbeitsschutz sowie Schutz von Minderjährigen ein. In den Richtlinien zu Arbeitsbedingungen und Menschenrechten und in der Compliance Richtlinie werden unter anderem folgende Themen geregelt:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung und Toleranz
- Arbeitssicherheit

Entsprechendes erwartet die REIF GRUPPE auch von ihren Lieferanten und Nachunternehmen. Dies ist in der Richtlinie Nachhaltige Beschaffung geregelt. REIF lässt sich dies von den Lieferanten und Nachunternehmen aktiv bestätigen.

ZIEL

Einhaltung aller Arbeits- und Menschenrechte: Null Vorkommnisse bei Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Vorkommnisse Arbeits- und Menschenrechte

	2024	2025
Kinderarbeit	0	0
Zwangsarbeit	0	0
Menschenhandel	0	0
Diskriminierung	0	0

Die Führungskräfte werden für die Bedeutung von Menschen- und Arbeitsrechten durch Schulungen sensibilisiert, sie sind zugleich oftmals die ersten Ansprechpartner. Für Diskriminierungs- oder Belästigungsfälle dienen außerdem die Mitarbeitenden der Personalabteilungen als Vertrauens-personen.

Die REIF GRUPPE hat ein intern und extern zugängliches Hinweisgebersystem etabliert, das allen Mitarbeitenden sowie Mitarbeitenden von Lieferanten und Nachunternehmen und anderen Dritten zur Verfügung steht, um Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte oder REIF Richtlinien zu melden, bei Bedarf auch anonym: https://reif-bau.de/hinweisgebersystem/

Die REIF GRUPPE hat dokumentierte Prozesse aufgesetzt, um bei Verdachtsfällen oder Hinweisen aus dem Hinweisgebersystem diese zu untersuchen, Verstöße zu sanktionieren und Missstände zu beseitigen.

2025 hat es keine Vorkommnisse zu Arbeits- und Menschenrechten gegeben.

4.0 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

4.1 Unternehmenskultur

Als eigentümergeführtes, mittelständisches Unternehmen ist für die REIF GRUPPE eine positive Unternehmenskultur entscheidend. Die Steuerung der REIF GRUPPE obliegt der Gesellschafterfamilie, die alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen trifft. Sie umfasst die langfristige strategische Ausrichtung, Finanzierung und Erfolgskontrolle der einzelnen Unternehmen. Eine Gesellschafterin und ein Gesellschafter sind als Geschäftsführer auch im operativen Geschäft tätig und stehen allen Mitarbeitenden und Führungskräften für den offenen Austausch zur Verfügung.

Als wesentlicher Erfolgsfaktor des Gesamtkonzepts werden die einzelnen Unternehmen unserer Gruppe dezentral unternehmerisch geführt. Die REIF GRUPPE bietet Verlässlichkeit für die Mitarbeitenden, Auftraggeber und Geschäftspartner als Stärke – besonders in Zeiten des Wandels. Innovationsstärke, die Nähe zu unseren Mitarbeitenden und zum operativen Geschäft, verbunden mit kurzen Entscheidungswegen, zeichnen die Unternehmensgruppe als Familienunternehmen aus. Unser Ziel ist die kontinuierliche Sicherung und Weiterentwicklung der REIF GRUPPE.

ZIEL

Beibehaltung und Verstärkung der positiven Unternehmenskultur als eigentümergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen in der Baubranche.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Um die positive Unternehmenskultur weiter auszubauen, wurden im Jahr 2025 wichtige Maßnahmen umgesetzt. Es wurde eine umfassende Mitarbeitendenbefragung umgesetzt, die Ergebnisse analysiert und darauf aufbauend Verbesserungsmaßnahmen entwickelt. Dabei wurden Mitarbeitende und Mitarbeitendenvertretungen eng eingebunden.

Neben der Mitarbeitendenumfrage wurde 2025 ein neues Leitbild der REIF GRUPPE entwickelt.

Geschäftsführung nach Geschlecht

Per 31.12. / Kopfzahlen	2024	2025
Gesamt	**3**	**3**
Weiblich (in %)	1 (33,3 %)	1 (33,3 %)
Männlich (in %)	2 (66,7 %)	2 (66,7 %)
Divers (in %)	0 (0 %)	0 (0 %)



BEST PRACTICE

Neues Leitbild der REIF GRUPPE

Im Herbst 2025 haben wir für die REIF GRUPPE ein gemeinsames Leitbild entwickelt. Es beschreibt, wofür wir stehen, wie wir zusammenarbeiten und was uns antreibt. In einem zweitägigen Workshop haben fünfzehn Mitarbeitende aus verschiedenen Funktionen aller Tochtergesellschaften und der Holding mitgewirkt – vom Azubi bis zum Geschäftsführer. In den Workshop wurden auch die Ergebnisse der Mitarbeitendenumfrage eingebracht. Im Nachgang zu dem Workshop wurden die Formulierungen geschärft, mit der Arbeitsgruppe abgestimmt und dann von den geschäftsführenden Gesellschaftern beschlossen. Anschließend wurde das neue Leitbild in allen Tochtergesellschaften kommuniziert und in den operativen Alltag implementiert.

Wir haben das Leitbild der REIF GRUPPE erstellt, um einen gemeinsamen Rahmen zu schaffen – als klaren Kompass für Entscheidungen, Prioritäten und unser Miteinander.

4.2 Compliance

Ein in jeder Hinsicht verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln und die Vermeidung von Interessenkonflikten sind für die REIF GRUPPE selbstverständlich. Kunden und Lieferanten sowie die Öffentlichkeit setzen dies in der Geschäftsbeziehung mit der REIF GRUPPE voraus. Von der Geschäftsführerin bis zum Mitarbeitenden auf der Baustelle sind alle dazu verpflichtet. Das bedeutet für jeden Mitarbeitenden, dass alles Handeln jederzeit an den geltenden Rechtsnormen auszurichten ist und Gesetzesverstöße unbedingt zu vermeiden sind.

ZIEL

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Compliance-Managementsystems und dessen Umsetzung sowie Anwendung auf allen Ebenen. Null Vorkommnisse in Bezug auf Korruption und Bestechung, Kartellrecht, Betrug und Geldwäsche.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Die Compliance-Richtlinie bietet dazu einen klaren Orientierungsrahmen, der dabei hilft, der Verantwortung gerecht zu werden, und definiert die selbstgesteckten Ansprüche. Zugleich ist die Richtlinie ein Versprechen nach außen gegenüber den Kunden, Lieferanten und Nachunternehmen, den Mitbewerbern und der Öffentlichkeit. Sie formuliert Leitlinien und Grundsätze, die von jedem Mitarbeitenden zu jeder Zeit zu beachten sind und so zu einem verbindlichen Maßstab für das Verhalten aller werden. Die Compliance-Richtlinie gibt das richtige Verhalten in den Themenfeldern Vermeidung von Korruption und Bestechung, Wettbewerb und Kartellrecht, Vermeidung von Interessenkonflikten, Beachtung von Geschäftsgeheimnissen und weiterem gesetzeskonformen Verhalten vor. 2026 wird die Richtlinie grundlegend überarbeitet.

Vorkommnisse Compliance

	2024	2025
Korruption und Bestechung	0	0
Kartellrecht	0	0
Betrug	0	0
Geldwäsche	0	0
Anzahl der Berichte über Vorkommnisse mittels des Hinweisgebersystems	0	0

Das Schwerpunktthema Vermeidung von Korruption und Bestechung wird ab 2026 in der REIF GRUPPE AKADEMIE als verpflichtende jährliche Schulung einschließlich der neuen Mitarbeitenden für die einschlägige Zielgruppe aufgenommen werden. Es wird eine regelmäßige Überwachung der Teilnahme an dieser Pflichtschulung stattfinden. Die für 2026 geplante neue Schulung wird regelmäßig inhaltlich weiterentwickelt und aktualisiert. Parallel dazu werden alle Mitarbeitenden regelmäßig über das Hinweisgebersystem informiert, das auch zur Vermeidung von Korruption und Bestechung eine wichtige Rolle spielt. Auch neue Mitarbeitende werden im Rahmen des Einarbeitungsplans über das Hinweisgebersystem und das Compliance-Managementsystem geschult.

4.3 Lieferantenmanagement

Komplexe Bauleistungen sind ein Teamwork, das weit über unsere eigene Tätigkeit hinausgeht. Es bedarf langjähriger, stabiler Lieferantenbeziehungen und verlässlicher Nachunternehmen. Wir legen großen Wert darauf, dass auch unsere Geschäftspartner, insbesondere Nachunternehmen und Lieferanten, unsere Nachhaltigkeitsziele unterstützen und Gleichartiges in ihren Unternehmen verankern. Ein wesentlicher Teil unserer ökologischen Verantwortung im Bereich Abschwächung des Klimawandels liegt in den vor- und nachgelagerten Treibhausgas-Emissionen. Die Reduktion unseres Treibhausgas-Fußabdrucks kann nur gelingen, wenn wir gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern daran arbeiten, den CO_2-Anteil auch in der vorgelagerten Wertschöpfungskette, insbesondere beim Einkauf von Materialien und bei Nachunternehmer-Leistungen, zu verringern. Darüber hinaus spielen weitere Aspekte des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit eine große Rolle.

ZIEL

Auf Grundlage der bereits bestehenden guten Beziehung zu unseren Partnern und Nachunternehmen wird angestrebt, diese Verbindung weiter zu vertiefen und zu stärken, insbesondere zur Verbesserung des gemeinsamen Digitalisierungsprozesses.

Status: In Umsetzung

Das Lieferantenmanagement nimmt im operativen Alltag eine zentrale Rolle ein. Unsere Anforderungen hinsichtlich Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit werden über die Verträge als bindende Verpflichtung gegenüber unseren Lieferanten und Nachunternehmern kommuniziert. Unsere Anforderungen an Lieferanten und Nachunternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit, haben wir in unserer Richtlinie Nachhaltige Beschaffung verpflichtend für unsere Geschäftspartner gemacht. Wir bewerten die Qualität, Leistung und Unterstützung unserer Nachhaltigkeitsziele regelmäßig und systematisch. Diese Kriterien fließen in die Auswahl von Lieferanten und Nachunternehmen ein. Als Nachweise für die Nachhaltigkeitsleistung sollen Lieferanten und Nachunternehmen uns in regelmäßigen Abständen beispielsweise entsprechende Zertifikate zu deren Managementsystemen (Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit, Energie) wie z.B. ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001 und AMS Bau bereitstellen.

Diese Lieferantenbewertung dient als Basis für die jährlich stattfindenden Jahresgespräche mit unseren Lieferanten und Nachunternehmern und damit als Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung der weiteren Zusammenarbeit. Die daraus resultierenden Ergebnisse und Maßnahmen werden durch interne Audits und Lieferantenaudits auf deren Wirksamkeit geprüft. Diese Prozesse werden fortlaufend weiterentwickelt und intensiviert.

Als weitere Maßnahmen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Lieferantenmanagement sind geplant:

- Digitale Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung unserer Einkäufer und anderer Zielgruppen
- Implementierung eines erweiterten Nachhaltigkeitsrankings für Lieferanten und Nachunternehmer
- Intensivierung der Durchführung von Lieferantenaudits hinsichtlich unserer Nachhaltigkeitsaspekte
- Motivation zur Implementierung von zertifizierten Managementsystemen nach ISO 14001, ISO 50001 und AMS Bau

4.4 Informationssicherheit

Der Anspruch der REIF GRUPPE ist es, Verlässlichkeit für die Mitarbeitenden, Auftraggeber und Geschäftspartner zu bieten. Ein wichtiger Teil davon ist der Schutz von Informationen und Daten.

ZIEL

Keine bestätigten Informationssicherheitsvorfälle.

Status: Erreicht und in weiterer Umsetzung

Neu: Keine bestätigten Informationssicherheitsvorfälle. Zur Prävention werden alle Mitarbeitenden der entsprechenden Zielgruppen einmal jährlich in Aspekten der Informationssicherheit geschult.

Die Aspekte der Informationssicherheit werden in der REIF GRUPPE in einer IT-Richtlinie geregelt, ergänzt durch eine Richtlinie zum Umgang mit Social Media. Für relevante Zielgruppen werden Security Awareness Trainings durchgeführt, die fortlaufend weiterentwickelt werden. Neue Mitarbeitende durchlaufen eine Onboarding-Schulung, die auch Aspekte der Informationssicherheit umfasst. Bei Austritten von Mitarbeitenden wird ein schneller, ausgeprägter Offboarding-Prozess für alle Daten und Zugänge ausgelöst. Die IT-Abteilung organisiert eine jährliche IT-Notfallübung mit Wiederanlauftests. Ein dezidierter Incident-Management-Prozess für interne und externe Vorfälle ist etabliert. Ein wichtiger Teil der Sicherheitsschicht bildet ein Managed Detection and Response (MDR) Dienst, der rund um die Uhr Angriffe erkennt, analysiert und Gegenmaßnahmen einleitet. Weitere technische Maßnahmen wie Firewalls, Geoblocking, Redundanzen, sichere Zugänge und Multi-Faktor-Authentifizierungen ergänzen das Informations-sicherheits-Programm.

Im Jahr 2025 haben wir unsere bestehende E-Mail-Security auf eine modernere Lösung umgestellt und damit unser Sicherheitsniveau in der digitalen Kommunikation weiter erhöht. Sie erkennt mithilfe KI-basierter Analyse Phishing-, Spam- und Betrugsversuche in Echtzeit und wehrt diese ab, bevor sie die Postfächer unserer Mitarbeitenden erreichen. Automatische Funktionen wie die Bereinigung bereits zugestellter Bedrohungen stärken langfristig die Resilienz und Zukunftsfähigkeit unserer IT-Infrastruktur.

Der Business-Continuity-Plan für die REIF Bauunternehmung wurde überarbeitet. Er wird 2026/2027 implementiert und schrittweise auf alle Gesellschaften angewendet werden. Die Durchführung von Pentests und Schwachstellenscans sind für 2026/2027 ebenso geplant wie die Erweiterung der Awareness-Trainings für breitere Zielgruppen wie die Nutzer von Smartphones und weitere informationssicherheitstechnische Vorkehrungen.

2025 hat es in der REIF GRUPPE keine bestätigten Informationssicherheits-vorfälle gegeben.

Anhang

Quellen und Abkürzungsverzeichnis

AMS Bau: Arbeitsschutzmanagementsystem der Berufsgenossenschaft Bau (BG Bau). https://www.bgbau.de/service/angebote/ams-bau-arbeitsschutzmanagementsystem
CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive der EU. Rahmen für das Nachhaltigkeits-Berichtswesen von großen Unternehmen in der Europäischen Union. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32022L2464
EcoVadis: EcoVadis ist ein großer, globaler Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen. Die im Jahr 2007 in Paris gegründete Plattform bewertet die ökologische, soziale und ethische Leistung von Unternehmen. Viele Unternehmen nutzen diese Bewertungen, um ihre Lieferketten zu überprüfen. Viele Unternehmen weisen mit einer EcoVadis-Bewertung ihr Nachhaltigkeitsprofil nach. https://ecovadis.com/de/
ESRS: European Sustainability Reporting Standards. Die ESRS regeln die Details der Nachhaltigkeitsberichterstattung und spezifizieren die Anforderungen der CSRD. https://eur-lex.europa.eu/TodayOJ/index.html
EFRAG: European Financial Reporting Advisory Group AISBL, in Brüssel ansässige nicht-kommerzielle Organisation, die die EU-Kommission bei der Entwicklung von Financial Reporting Standards und Nachhaltigkeitsberichts-Standards (u.a. ESRS und VSME) unterstützt. https://www.efrag.org/en
UN SDG: United Nations Sustainable Development Goals, Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. https://dgvn.de/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung
VSME: Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed micro, small and medium-sized enterprises (Freiwilliger Nachhaltigkeitsberichtstandard für nicht börsennotierte Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen). EFRAG Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME)
(alle zuletzt abgerufen 07. August 2026)

Impressum

REIF Bauholding GmbH & Co. KG
Hohlohstr. 9
76437 Rastatt
E-Mail: info@reif-gruppe.de

Verantwortlich und Redaktion:
Maximilian Dinger, REIF Bauholding GmbH & Co. KG
Jens Kürten, JK Consulting

Redaktionsschluss: 30.09.2026